

s` Thurner Blattl

V.K. 05

März 2011 - 8. Jahrgang - Nummer 14

40 Jahre Sportunion Thurn



Ehrung ehemaliger Obmänner der Sportunion Thurn. V.l.: Union-Bezirksobmann Josef Ganzer, Johann Baumgartner (Obmann von 1994 bis 1998), Univ.-Prof. Mag. Dr. Günther Mitterbauer (Präsident der Sportunion Tirol), Obfrau Manuela Holzer (seit Frühjahr 2010), Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Gründungsinitiator OSR Johann Kurzthaler, Bernhard Baumgartner (Obmann von 1998 bis 2010), Raimund Moser (1. Obmann der Union Thurn, 1970 bis 1971), Anton Baumgartner (Obmann von 1982 bis 1994) und Siegmund Unterweger (Obmann von 1973 bis 1979). Nicht auf dem Bild Wilfried Schmidt (Obmann von 1979 bis 1982) und Josef Reiter (Obmann von 1971 bis 1973).

Bericht Seite 26 ff.



Worte des Bürgermeisters Ing. Reinhold Kollnig

**Liebe Thurnerinnen,
liebe Thurner!**

In dieser Ausgabe möchten wir euch wieder neue und aktuelle Informationen über unser Gemeindegeschehen geben.

Das Jahr 2011 wurde von der europäischen Union als das Jahr der **Freiwilligenarbeit** ausgerufen. Tag für Tag setzen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene ehrenamtlich im sozialen, humanitären, sportlichen, kulturellen und kirchlichen Bereich in vorbildlicher Weise ein. Diese Freiwilligenarbeit ist ein ganz wertvoller Schatz in der Gesellschaft und gibt unserer Gemeinde zu einem großen Teil Sinn und Orientierung. Das bedeutet auch zugleich, dass wir mit dieser Freiwilligenarbeit unser Lebensumfeld selbst aktiv mitgestalten können und somit ganz wesentlich zum Funktionieren der Gemeinschaft beitragen.

Daher möchte ich im Namen der Gemeinde, und auch in meinem Namen, ein ganz herzliches Vergelt's Gott an all jene sagen, die sich bei verschiedenen Einsatz- und Hilfsorganisationen, wie z.B. Feuerwehr oder Rettung, in der Kinder-, Jugend- und Seniorenbetreuung, in der Kirche und Politik, sowie verschiedenen Vereinen im Bereich Sport, Kultur und Brauchtum einsetzen. Die Mitglieder des Gemeinderates von Thurn versuchen gute Rahmenbedingungen zu schaffen und auch finanziell und ideell zu helfen.



Dass Vereinsarbeit auch unter den Vereinen bestens funktioniert, zeigt uns das Beispiel „**Adventkalender**“ der **JB/LJ Thurn**. Mit diesem Projekt wurde nicht nur eindrucksvoll das Funktionieren der Zusammenarbeit der Vereine untereinander dokumentiert, sondern es wurde auch einem jungen Menschen aus unserer Nachbargemeinde geholfen. Damit meine ich Georg Ortner, der einige Jahre in unserer Gemeinde als Aushilfsarbeiter mitgearbeitet hat. Georg hat sich bei einem schrecklichen Arbeitsunfall schwerste Verletzungen zugezogen und ist seither an den Rollstuhl gefesselt.

Auch das Beispiel Eishockeyspiel FF-Thurn gegen MK-Thurn zeigt den Stellenwert einer guten Kameradschaft und die freundschaftlichen Begegnungen mit anderen Vereinen auf.

Herzlich gratulieren möchte ich den **Kindergartenleiterinnen** Sandra Lukasser zur Geburt ihres Sohnes Laurin und Andrea Webhofer zur Geburt ihrer Tochter Lina Annika. Ich wünsche beiden jungen Familien viel Freude, Gesundheit und alles Gute.

Zur Nachfolgerin von Andrea Webhofer wurde Frau Maria Zeiser aus Außervillgraten vom Gemeinderat bestellt. Die Arbeitsstelle des **Gemeindearbeiters** wurde in einer geheimen und schriftlichen Abstimmung an Herrn Christoph Holzer vergeben. Ich wünsche beiden neuen Gemeindemitarbeitern viel Freude und Erfolg mit ihrer neuen Aufgabe.



Am Sonntag, den 13. Feber 2011, hat ein **Steinschlag** die Zettersfeldstraße (Mühlweg) unpassierbar gemacht. Der herbeigerufene Landesgeologe begutachtete die Abbruchstelle und gab Anweisungen für eine sofortige Sanierung dieses Bereiches. Die Firma Felbermayr hat unter Mithilfe unserer Gemeindearbeiter die Arbeiten sofort fachmännisch erledigt, sodass am Mittwoch Abend die Straße wieder passierbar war.

Die **Wohnsituation** in unserer Gemeinde ist derzeit für junge Menschen, die ein Haus oder eine Wohnung errichten oder kaufen möchten, besonders schwierig, da kaum Grundstücke oder Objekte verfügbar sind.

Um der weiteren Abwanderung von Thurner Gemeindebürgern entgegenzuwirken, hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, in Zusammenarbeit mit der OSG (Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft) entsprechenden Wohnraum zu schaffen. Die OSG hat im Jahr 1999 den „**Kammerlandergarten**“ mit einer Fläche von ca. 3.800 m² käuflich erworben. Ein Projektteam aus unserer Gemeinde (Gemeindevorstand und Mitglieder des Vereins s'Kammerland



- Kulturinitiative Thurn) erarbeitet gemeinsam Kriterien für eine Verbauung in diesem Bereich. Selbstverständlich versuchen wir auch Wünsche der Nachbarn nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Die OSG hat den Lienzer Architekt DI Egon Griessmann beauftragt, Bebauungsstudien zu erstellen. Erste Entwürfe von Verbauungsvorschlägen konnten wir bereits im Gemeinderat diskutieren. Weitere Informationen können wir geben, sobald erste Zwischenergebnisse vorliegen. Selbstverständlich stehe ich allen Interessierten für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung.

Die laufenden offenen **Getränkesteuerverfahren** aus dem Jahr 1998 konnten abgeschlossen werden. Wir haben mit den beteiligten Gastwirten eine einvernehmliche Lösung erzielen können, wofür ich mich ganz herzlich bedanke.

Abschließend noch einige Bemerkungen zum Budget 2011

Der finanzielle Druck hat in den letzten Jahren in den Gemeinden stark zugenommen. Sicher auch deshalb, weil unseren Gemeinden immer mehr Aufgaben und damit auch Ausgaben übertragen werden, die wir selbst nicht beeinflussen können, wie z.B. Pflege- und Gesundheitskosten. Unter diesen erschwerten Rahmenbedingungen musste auch das Budget für dieses Jahr erstellt werden. In diesem Jahresvoranschlag konnten wir den Kanalbau zum Roana, eine Straßensanierung sowie alle laufenden Ausgaben und auch sämtliche laufenden Förderungen wie im letzten Jahr für Familien, Vereine und Institutionen einbauen. Diesen budgetären Handlungsspielraum haben wir aufgrund des Bemühens und Verständnisses des Gemeinderates, der Gemeindebediensteten, vieler Freiwilliger und der finanziellen Hilfe seitens des Landeshauptmannes.

Einige Zahlen vom Abfallwirtschaftsverband Osttirol aus dem Jahr 2010

ABFALLMENGEN 2010 (in kg)	Summe alle Gemeinden Osttirols	davon Thurn
RESTMÜLL	6.718.610	60.220
SPERRMÜLL	1.196.080	8.020
GLAS	1.790.639	32.956
KUNSTSTOFF	1.433.762	25.368
ÖKO-BOX	40.935	711
Styropor	10.526	240
Verpackungsmetalle	277.792	7.745
Alteisen/Schrott	677.620	11.280
Elektroaltgeräte	252.311	3.955
PAPIER	2.513.570	38.322
KARTON	1.189.446	17.842
PROBLEMSTOFFE	116.032	2.236
Batterien/Bleiakku	39.087	676
Altspeisefett	35.595	603
Betriebsabfälle	1.505.328	360
Altholz	753.310	7.000

Gerhard Lusser

Gesamteinnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt: € 1.214.000,--

Die wichtigsten frei verfügbaren Ausgaben im Überblick:

Adaptierung Schulgarten + Jugendraum	€ 2.000,--
Anlaufkosten Mehrzweckpavillon	€ 1.000,--
Vereinsförderungen	€ 6.000,--
Jubiläumsbuch Kammerlander	€ 2.000,--
Renovierung Kirchendach	€ 3.000,--
Familienförderung	€ 3.000,--
Senioren-, Jugend-, Familienbetreuung	€ 5.000,--
Baukostenzuschuss	€ 8.000,--
Sanierung Gemeindestraßen	€ 60.000,--
Weg- und Straßenbau	€ 5.000,--
Dorfbeschilderung	€ 5.000,--
Schneeräumung	€ 28.000,--
Umbau und Sanierung Bauhof	€ 10.000,--
Waldpflege und Aufforstung	€ 6.000,--

Gesamteinnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt: € 168.000,--

Projekt „Kanalbau am Berg“ (Egger - Eggen - Roana)

Mit den besten Wünschen und dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen verbleibe ich bis zur nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung.

Euer Bürgermeister

Wolnigler

Vorankündigungen

Problemstoffsammlung:

Freitag, 8. April 2011, 10.00 bis 12.00 Uhr

Sperrmüllsammlung:

Freitag, 8. April 2011, 11.00 bis 15.00 Uhr

Öffentliche Gemeindeversammlung

Dienstag, 17. Mai 2011, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

Öffnungszeiten Recyclinghof Thurn

Dienstag 14.30 bis 16.00 Uhr

Freitag 18.00 bis 19.30 Uhr





AUS DER GEMEINDESTUBE

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates
(Auszüge aus den Protokollen)

Sitzung am 9. November 2010

Haushaltsstellenüberschreitungen

Der Gemeinderat beschließt diverse Haushaltsstellenüberschreitungen und deren Bedeckung in Höhe von € 81.019,--.
Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeindeabgaben 2011

Die Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2011 wurden wie folgt neu festgesetzt:

Abgabenart	Hebesätze in Euro (inkl. MWSt.)
Grundsteuer A	500 v .H. d. Messbetrages
Grundsteuer B	500 v. H. d. Messbetrages
Kommunalsteuer	3%
Vergnügungssteuer	25%
Erschließungsbeitrag	5 % des ERF., d.s. € 3,87
Wasseranschlussgebühr	€ 4,91/m2 verbaute Fläche mindestens € 1.907,20
Wasserbenützungsgbühr	Zetttersfeld € 0,74/m3 Wasserbezug Pauschale Zetttersfeld € 34,80
	Thurn € 0,60/m3 Wasserbezug
Wasserzählermiete	€ 18,20
Kanalanschlussgebühr	€ 5,--/m³ Bemessungsgrundlage
Zetttersfeld	Gebäude bis 40 m2 Bruttogrundrissfläche € 2.765,70
	Gebäude von 40 - 100 m2 € 3.736,90
	Gebäude über 100 m2 € 3.736,90 + € 21,10/m2 über 100 m2
Kanalbenützungsgbühr	€ 2,55/m3 Wasserbezug
Zetttersfeld	bis 40 m2 Bruttogrundrissfläche und 35 m3 Wasserverbrauch/Jahr und Anschluss € 98,10
	über 40 m2 Bruttogrundrissfläche und 50 m3 Wasserverbrauch/Jahr und Anschluss € 130,60
	€ 2,55/m3 bei mehr als 50 m3 Wasserverbrauch
Müllabfuhr	Grundgebühr € 0,0961/Liter
	40 l Sack € 3,84
	70 l Sack € 6,73
	80 l Container / Entleerung € 7,69
	120 l Container / Entleerung € 11,53
	240 l Container / Entleerung € 23,06
	660 l Container / Entleerung € 63,41
	800 l Container / Entleerung € 76,86
Müllabfuhr	weitere Gebühr € 0,0336/Liter
	40 l Sack € 1,34
	70 l Sack € 2,35
	80 l Container / Entleerung € 2,69
	120 l Container / Entleerung € 4,03

	240 l Container / Entleerung € 8,06
	660 l Container / Entleerung € 22,18
	800 l Container / Entleerung € 26,88
Müllabfuhr – Biomüll	Grundgebühr € 0,0716/Liter
	weitere Gebühr € 0,0311/Liter
Sperrmüllabfuhr	€ 4,86/m3 angelieferter Sperrmüll
Kindergartengebühr	€ 25,50/Kind und Monat
Geschwisterermäßigung	€ 12,80/Kind und Monat
Stromgebühr	nach dem jeweiligen Tiwag-Tarif
Gemeindetraktor	Tarife Maschinenring Osttirol
Waldumlage	50 % der Personalkosten vom WW 15 % der Personalkosten vom SIE
Landwirtschaftliche Förderung	je weibliches Rind über 2 Jahre € 10,90
Rotkreuzbeitrag	€ 8,20/Einwohner
Gemeindearbeiter	€ 29,10/Stunde
Kopie (Fax)	€ 0,20/Seite
Farbkopie	€ 0,30/Seite
Gemeindebuch	€ 11,00
Festschrift	€ 10,00
Saalmiete	Gemeindesaal + Küche € 150,00
	Turnsaal + Küche € 250,00
	Gemeindesaal und Turnsaal + Küche € 300,00
	Turnsaal - Sport 3 Std. € 30,00
	Turnsaal- Sport 6 Std. € 50,00
	Turnsaal - Sport 1 Tag € 70,00

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Informationen des Bürgermeisters:

Wasseranschluss Stieralm/Zetttersfeld, Thurner Gemeindegebiet

Das Objekt Stieralm (Besitzer Raiffeisengenossenschaft Osttirol) konnte aufgrund einer privatrechtlichen Vereinbarung zwischen Gemeinde Gaimberg, Gemeinde Thurn und RGO an die Gemeindewasserleitung Gaimberg angeschlossen werden.

Schülerbeförderung am Donnerstagnachmittag

Der Gemeindevorstand hat die Übernahme der Buskosten für den Bus am Donnerstagnachmittag mit € 884,-- für das Schuljahr 2010/11 beschlossen.

Sitzung am 14. Dezember 2010

Jahresvoranschlag 2011

Der Jahresvoranschlag für das Jahr 2011, sowie der mittelfristige Finanzplan und Investitionsplan für die Jahre 2012 – 2014 wird wie folgt festgesetzt:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt:	€ 1.214.200,--	€ 1.214.200,--
Außerordentlicher Haushalt:	€ 168.000,--	€ 168.000,--
Gesamt:	€ 1.382.200,--	€ 1.382.200,--

Abstimmungsergebnis: 11 : 0



Jahresvoranschlag 2011 – Gemeinde Thurn Immobilien KG

Der Jahresvoranschlag für die Gemeinde Thurn Immobilien KG für das Jahr 2011 wird wie folgt festgesetzt:

Einnahmen: € 8.804,--

Ausgaben: € 8.804,--

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Bebauungsstudie Kammerlandergarten

Architekt DI Egon Griessmann aus Lienz wird mit der Erstellung einer Bebauungsstudie zur Erschließung des Kammerlandergartens beauftragt. Geplant ist, in diesem Bereich in Zusammenarbeit mit der OSG Wohnraum für Gemeindebewohner zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Vertragsabschluss Recyclinghof Zettlersfeld mit Gemeinde Gaimberg

Mit der Gemeinde Gaimberg wird die Mitbenützung des Recyclinghofes am Zettlersfeld für die nächsten 10 Jahre vertraglich vereinbart. Dieser Vertragsentwurf muss auch noch von der Gemeinde Gaimberg mit Gemeinderatsbeschluss angenommen werden.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Verkauf Grundparzelle Altes E-Werk am Zauchenbach im Oberdorf

Laut Bescheid der BH Lienz muss die Gemeinde Thurn das alte Kraftwerksgebäude abtragen. Um den Abbruchkosten in Höhe von ca. € 6.000,-- zu entgehen, wird die Grundparzelle mit dem darauf stehenden alten E-Werksgebäude zu einem Preis von € 8,45/m² an Herrn Peter Unterfeldner verkauft. Die Übertragungs- und Verbücherungskosten gehen zu Lasten des Käufers. Das Gebäude wird zukünftig als landwirtschaftliches Nebengebäude genutzt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Sitzung am 8. Februar 2011

Überbauung des öffentlichen Gutes

Herr Günther Hassler plant einen Um- und Zubau beim bestehenden Mehrfamilienwohnhaus und die Überdachung des Stiegenaufganges. Der Gemeinderat genehmigt die Überbauung von 0,56 m² des öffentlichen Gutes in 5,70 m Höhe.

Abstimmung: 11 : 0

Neufestsetzung Entschädigungszahlung für Kanaldurchleitung und Kanalschächte

Die Entschädigungszahlungen für die Kanaldurchleitung und die Errichtung von Kanalschächten auf privaten Grundstücken werden vom Gemeinderat mit € 3,--/lfm Kanal und € 100,--/Kanalschacht neu festgelegt. Auch werden diese Sätze jährlich um den Index erhöht.

Abstimmung: 10 : 1

Festsetzung der Geschäftsordnung für die Gemeindeeinsatzleitung Thurn

Die vom Bürgermeister ausgearbeitete Geschäftsordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. In der Geschäftsordnung ist genau festgelegt, wie in einem Katastrophenfall in der Gemeinde vorgegangen werden muss.

Festsetzung der Betriebsordnung für die Gemeindekanalisationsanlage Thurn

Der Gemeinderat der Gemeinde Thurn hat für den Betrieb und die Führung der Abwasserentsorgungsanlage und Oberflächenentwässerung der Gemeinde Thurn eine Betriebsordnung beschlossen.

Abstimmung: 11 : 0

Durchführung einer Gemeinderatsklausur

Am 25. und 26. März wird im Hotel Defereggental in St. Veit i.D. eine Klausur „Zukunftswerkstatt Thurn 2022“ unter der Leitung von Mag. Peter Swozilek veranstaltet. Eingeladen werden alle Mitglieder des Gemeinderates, Gemeindebedienstete und Vereinsobleute.

Abstimmung: 11 : 0

Begrüßungs- und Informationsprojekt beim „Anthof-Kreuzl“

Beim „Anthof-Kreuzl“ soll ein neues Begrüßungs- und Informationsobjekt entstehen. Gemeindebürger/innen werden aufgerufen, Ideen für eine Neugestaltung dieses Platzes zu liefern. Jeder Gemeindebürger kann seine Ideen dazu einbringen.

Abstimmung: 11 : 0

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Dorf

Auf der Hofstelle Josef Reiter, vulgo Feldwabl, sind Um- und Zubauten am bestehenden Gebäude geplant. U.a. soll auch eine neue Milchkammer im Westen bzw. Süden errichtet werden. Um die dafür notwendigen Abstände nach TBO einhalten zu können, müssen Grundstücksgrenzen und Widmung entsprechend angepasst werden. Voraussetzung ist eine einheitliche Widmung. Es wird daher die bestehende Widmung „Sonderfläche Hofstelle“ auf die entsprechenden Teilflächen ausgedehnt.

Abstimmung: 11 : 0

Vorstellung Bebauungsstudie der OSG im Kammerlandergarten

Geschäftsführer Georg Theurl von der OSG, Architekt DI Egon Griessmann, Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter und der Bürgermeister stellen dem Gemeinderat zwei Bebauungsvorschläge für die Errichtung von Wohnobjekten im Kammerlandergarten vor.



Ideenwettbewerb Begrüßungs- und Informationsprojekt „Anthof-Kreuzl“

Spaziert man durch Thurn, laden überall schön gepflegte und neu gestaltete Rastplätze zum Verweilen ein. Mit einer Ausnahme!



Sie sticht deshalb hervor, weil sie sich ausgerechnet am Dorfeingang befindet – das „Anthof-Kreuzl“. Die Lärche steht schon „etwas schief“ und wird höchstwahrscheinlich dem nächsten starken Sturm nicht mehr standhalten. Die Informationstafel ist nicht mehr aktuell und die Harpfe hat auch schon bessere Tage gesehen.

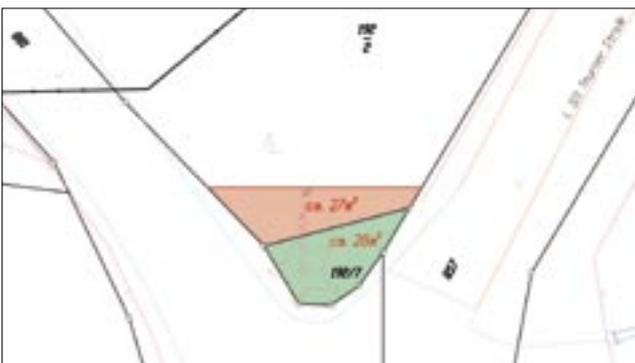
Die Gemeinde ist bestrebt zusammen mit dem Tourismusverband Osttirol, Unterausschuss Thurn mit Obmann Martin Baumgartner, diesen Zustand zu ändern und die ersten Schritte zu setzen, um den Dorfeingang neu zu gestalten. TVBO und Gemeinde haben sich schon seit einiger Zeit Gedanken darüber gemacht und haben bereits positive Gespräche mit den Grundbesitzern geführt.

Um das „Anthof-Kreuzl“ mit Rastplatz ins rechte Licht rücken zu können, laden wir hiermit die Bevölkerung von Thurn herzlich ein Ideen zur Neugestaltung einzubringen.

Folgende Punkte sind dabei zu berücksichtigen:

1. Das Projekt soll unsere Gemeinde repräsentieren,
2. ein touristischer Informationsstand soll dabei berücksichtigt werden,
3. das „Anthof-Kreuzl“ muss miteingebunden werden und
4. ein Brunnen ist nicht vorgesehen.

Zur Verfügung stehende Fläche siehe Lageplan:



Eure Ideen könnt ihr persönlich abgeben oder auch an niggler@aon.at oder an wilhelmer@gemeinde-thurn.at mailen. Abgabetermin ist der 1. August 2011.

Form der Abgabe:

1. Detailzeichnung mit Beschreibung,
2. eventuell ein Foto,
3. der Name des Einsenders ist bitte unbedingt anzuführen!

Eine Jury wird sich mit den eingesandten Projekten auseinandersetzen. Sie wird Ideen herausfiltern, oder wenn ein wirklich guter Vorschlag vorliegt, diesen eventuell auch als Gesamtprojekt übernehmen. Für die ausgewählten Ideen gibt es eine kleine Anerkennung.

Die Projekterstellung, deren genauere Planung und die Kostenschätzung finden noch heuer statt, die Verwirklichung (also der Baubeginn) startet voraussichtlich im Frühjahr 2012.

Also! Eurer Kreativität steht nun nichts mehr im Wege!

Luise Hofmann



Fassaden Super Sanieren!

Heizkosten halbieren? – Ein Fenstertausch und eine hochwertige Dämmung der Außenfassade machen es möglich. Voraussetzung ist, dass „richtig“ saniert wird – mit Qualität am Bau und einem Bauherrn, der weiß, worauf es ankommt.

Beratungstermine:

Datum	Zeit
1. April	14:00 - 18:00
6. Mai	
10. Juni	
1. Juli	
5. August	

Regionsmanagement Osttirol
Amlacherstraße 12
9900 Lienz
Tel. 04852 72820-570
E-Mail: info@rmo.at

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Anmeldung. Energie Service Osttirol ist eine gemeinsame Initiative Ihrer Gemeinde, des Regionsmanagement Osttirol und Energie Tirol.

Hans Gumpitsch GmbH „Stadlerhof“

Agrar- u. Kommunalservice
Transporte • Straßendienst • Kompostierung
9991 Dölsach/Stribach 28 • Tel. Fax: 04852 / 61 5 16 • Mobil: 0664 / 200 66 87

www.gumpi-team.at

GUMPI - TEAM
STADTLERHOF





Die Seite des Chronisten

Blick in die Chronik

von Raimund Mußhauser

Vor 40 Jahren - 1971

- Im Schuljahr 1970/71 besuchten 33 Knaben und 44 Mädchen die Volksschule Thurn.
- Der Sportplatz auf dem Mesnfleckl wird gebaut.
- 25. Juli: Gartenfest der FF Thurn und Fahrzeugsegnung: Opel Blitz, der kostete damals S 225 000,--.
- 15. August: Volksschuldirektor Hans Kurzthaler erhält die Verdienstmedaille des Landes Tirol.
- 16. August: Dekan Alois Budamaier verstirbt.
- Senioren über 60, Gemeinderäte und Gemeindebedienstete machen einen Ausflug nach Zell am See.

Vor 30 Jahren - 1981

- Schivergleichskampf 1981: 1. Thurn, 2. Oberlienz, 3. Gaimberg.
- 3. Februar: Thurner Frauen werden zum Wahler eingeladen, fürs leibliche Wohl sorgen die Gemeinde, Agrar und Jagdpächter.
- Trachtennähkurs: unter der Leitung von Martina Leiter nehmen 15 Frauen daran teil.
- Ostermontag: Unter dem Motto „Thurn singt und spielt“ treten mehrere Gruppen an Sängern und Musikanten im Gemeindesaal auf.

- Tanzkurs der Jungbauernschaft.
- 16. August: Langetzbachl (auch Großbach genannt) bringt gefährdende Murschübe, Treibholz und Geröll vermuren Feldfluren.
- Bremsversagen bei Schulbus, er fährt in den Garten Zauche Nr. 15.
- 18. Dezember: Talerhof brennt ab.

Vor 20 Jahren - 1991

- Pfarrbrücke wird neu gebaut.
- Aufführung der Jugendbühne Thurn: „Der Schatz in der Mülltonne.“
- 1. Juli: Thurn wird Mitglied beim Sozial- und Gesundheitssprengel Lienz-Thurn.
- 21. Juli: Segnung der Union Vereinsanlage – Eisbahnen und Vereinsheim.
- Im Juli Beginn des E- Werkbaues Oberstufe.
- Thurn wird an den Regionalkanal Lienzer Talboden angeschlossen.
- 18. August: Jungbauernkreuzl wird eingeweiht, errichtet durch JB/LJ, Almfest auf der Weber Alm.
- 31. August: Schneiderle Haus brennt ab.
- Herbst 1991: Wetterpanoramakamera vom Zettlersfeld liefert zum ersten Mal Bilder aus dem Raum Lienz.

ES WAR IM JAHRE 1977 ...



Am Lichtmesstag 1977 lud die Ortsbäuerin Paula Huber die Thurner Frauen zu einer Feier ein.

V.l.: Adelheid Forcher,
Maria Mair,
Barbara Kollnig,
Katharina Waldner,
Anna Mußhauser, vlg.
Bichler († 1978),
Rosa Baumgartner, vlg.
Jaga († 1990).



Eindrücke aus dem Kindergarten



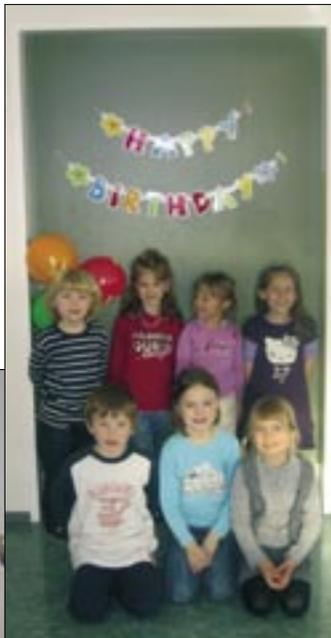
Hallo, mein Name ist Maria Zeiser und ich wohne in Außervillgraten. Ich bin 29 Jahre alt und nun seit fast 11 Jahren Kindergärtnerin. Hier in Thurn habe ich am 10. Jänner 2011 als Karenzvertretung für Andrea Webhofer begonnen. Es gefällt mir sehr gut in Thurn und ich fühle mich bereits sehr wohl. Ich freue mich auf eine abwechslungsreiche und spannende Zeit hier bei euch.
Eure Kindergärtnerin Maria Zeiser



Am Donnerstag, 23. Dezember 2010, hatten wir eine kleine Weihnachtsfeier mit unseren Mamas und dem Gemeindevorstand. Im Anschluss verabschiedeten wir unsere Leiterin Andrea Webhofer in den Mutterschutz. Wir wünschen ihr alles Gute!



„Alles Gute zum Geburtstag, alles Gute kleiner Freund“
Geburtstagsfeier mit Schatzsuche im Kindergarten.



Spielen, Turnen und Bewegen mit Claudia vom „Hopsi Hopper“-Programm



Aktiv gesund mit Hopsi Hopper
Chronischer Bewegungsmangel macht Kinder und Erwachsene krank! Schätzungen zufolge sind ein Viertel der österreichischen Volksschulkinder übergewichtig. Hauptursache ist mangelnde Bewegung und nicht nur die falsche Ernährung. **Aktiv gesund** von Kindesbeinen an ist das Ziel der Hopsi Hopper Aktion.



Quelle: Homepage ASKÖ Tirol



*Manches beginnt groß,
manches klein,
und manchmal ist das
Kleinste das Größte.*

Seit **9. Jänner 2011** ist unser Leben spannender, unsere Nächte kürzer und unsere Verantwortung größer, denn an diesem Tag wurde unsere Tochter geboren. **Lina Annika** überraschte uns mit einem **Gewicht** von **2230g** und einer **Größe** von **49cm**.

Wir freuen uns auf unser gemeinsames Leben zu dritt!

Andrea Webhofer



Krippenbauen

Bereits zum vierten Mal durfte ich letztes Jahr mit den Volksschülern wieder Krippen bauen. Mitte Oktober startete der Kurs.

Zunächst musste der Rohbau erstellt werden. Hierzu konnten wir auf die großzügigen Holzspenden von Alois Leiter und Hans Baumgartner zurückgreifen. Vielen Dank dafür!

Auch ich fand noch ein paar alte Bretter unseres Komposters und organisierte Obstkisten beim Billa. Bereits in der dritten Woche konnten wir das Firstfest feiern! Dann musste die Beleuchtung eingebaut und das Dach gedeckt werden. Nach dem Ausmalen der Wände und Holzbalken erreicht der Kurs seinen alljährlichen Höhepunkt: es wurde gemalt! Somit nahm auch die Umgebung des Krippenhauses Formen an. Nach acht Wochen trafen wir uns ein letztes Mal zusammen mit Eltern, Großeltern und/oder großen Geschwistern, um letzte Feinheiten und Verschönerungen anzufertigen und ein paar Weihnachtskekse zu genießen. Auch dieses Jahr konnten wir die fertigen Kunstwerke wieder beim Kammerlanderhof ausstellen. Herzlichen Dank an den Verein für diese Möglichkeit!

Ich bin jedes Mal wieder aufs Neue fasziniert von der Kreativität und Individualität der Kinder. Am Anfang können sie sich noch nicht so recht vorstellen, wie das Haus einmal aussehen wird und sind unsicher, ob sie es wohl schaffen werden. Auch der Umgang mit den Werkzeugen bereitet dem/der einen oder anderen zunächst Schwierigkeiten. Aber bald schon lassen sie ihrer Phantasie

freien Lauf und so entstehen jedes Mal total unterschiedliche, wunderschöne Krippen. Diese Entstehung beobachten und begleiten zu können, ist sehr bereichernd für mich.

Bedanken möchte ich mich auch noch bei den Eltern, die uns immer so tatkräftig unterstützen, sei es mit Keksen und Saft oder auch mit Bohrmaschinen, Lärchenschindeln, Wurzeln oder sonstigem Material.

Besonderer Dank gebührt meinem diesjährigen „Hilfslehrer“, der mich hoffentlich auch in den nächsten Jahren unterstützen wird: **Markus Leiter**. Neben seinem ausgeprägten handwerklichen Talent kann er Arbeitsabläufe sehr gut erklären und so den Jüngeren helfen, auch schwierige Tätigkeiten selber zu verrichten. Danke, Markus, und bitte sei wieder so gut ...

Ute Igel





Aktivitäten der Volksschule Thurn

von VD Stefan Schrott

Schon einige Male nutzten die Volksschulkinder im Rahmen des Turnunterrichts die Kletterwand. Natürlich war die Begeisterung groß. Die zwei Profis Martin Rainer und Michael Putzhuber waren perfekte Instruktoren.



Die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe besuchten heuer im Rahmen des Weltspartages eine Clown-Vorstellung in Lienz. Nach der schönen Herbstwanderung nach Lienz war die Begeisterung groß.



Die Volksschüler begleiteten die Kindergartenkinder beim St. Martins-Umzug.



In Werken werden Jonglierbälle und Sockentiere gebastelt. Die Kreativität der Kinder ist einfach sensationell. Das nächste Projekt ist dann ein Solar-Dörrobst-Trockner.



Der Hl. Nikolaus besuchte auch heuer wieder die Volksschule. Natürlich waren die Kindergartenkinder eingeladen. Die anschließende Nikolausjause war ein Hochgenuss.



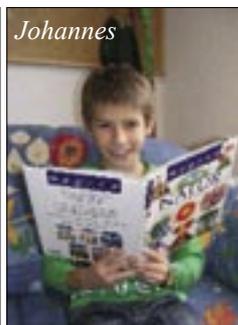
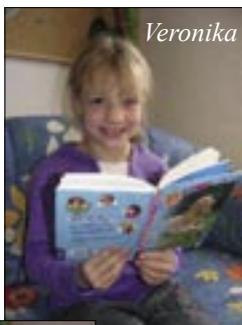
Die Weihnachtsfeier war wieder ein Höhepunkt im Schuljahr. Neben dem traditionellen Krippenspiel zeigten die Kinder ihre Talente im Singen und Musizieren. Die Solokünstler begeisterten besonders. Die Augen der Kindergartenkinder funkelten bei den Darbietungen der „großen“ Volksschulkinder.



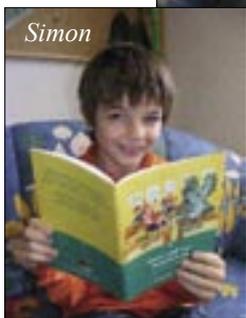
Die Volksschule Thurn bekam einen Anerkennungspreis für ihre Arbeiten verliehen. Die Schüler fertigten zum Thema „Hänsel und Gretel“ Daumenkinos an. Der Jury waren diese Kinos einen Sonderpreis wert. Jeder Schüler erhielt ein Säckchen mit Swarovski-Steinen.



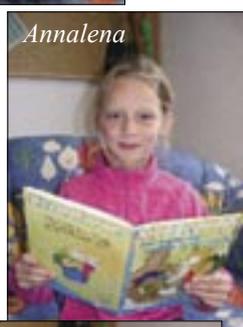
Die Viertklassler durften auch heuer wieder Hauptschulluft schnuppern und eine Informatik- bzw. Italienischstunde in der Hauptschule besuchen.



Veronika Johannes

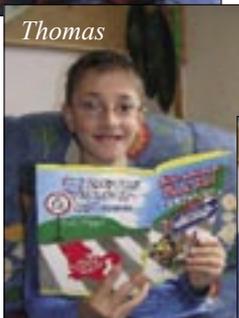


Simon



Annalena

Lesen ist wichtig und das Lesen soll auch Spaß machen und interessant sein. Spezielle Leseprogramme werden an der VS Thurn eingesetzt. Diese sollen die Lesekompetenz steigern.



Thomas



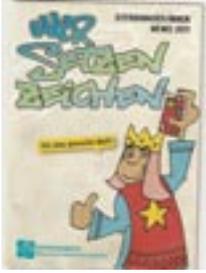
Jaqueline



Helena



Die Volksschulkinder haben in Eigenregie die Klassenbücherei neu organisiert. Sie haben selbst über 400 Bücher mit dem Computer registriert und verwalten diese auch mit dem Bibliotheksprogramm. Freude am Lesen und selbstständigen Arbeiten waren der Antrieb.



Sternsingeraktion 2011

Unter dem Motto: „**Ponemos senales = Wir setzen Zeichen**“ zogen auch heuer wieder am 5. Jänner zwanzig Mädchen und Buben mit ihren Begleiterinnen durch unser Dorf, um als Sternsinger für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungchar zu sammeln.

Mit Liedern, Sprüchen und Segenswünschen wurde die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündet. Gleichzeitig machten die Sternsinger auf die Not der Menschen in den Entwicklungsländern aufmerksam.

Schwerpunkt der diesjährigen Sammlung war **Guatemala**, wo mit den Spenden zahlreiche **Projekte**, wie etwa Schulbildung für Straßenkinder, eigenes Land für Ureinwohner, Förderung der Gesundheit durch sauberes Trinkwasser und medizinische Versorgung tatkräftig unterstützt wurden.

Ein bedeutendes Zeichen des Segens für alle Menschen, die unsere Sternsinger besuchten, steht auf den Türstöcken der Häuser und Wohnungen zu lesen: **20-C+M+B-11**.

Durch die großzügige **Spende von € 3.268,-** konnte auch unser Dorf ein Zeichen „**Ponemos senales**“ für eine bessere Welt setzen. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Martina Gstrein

STERNSINGEN – nicht nur eine gute Tat: auch ein tolles Erlebnis

Seit nunmehr ca. 20 Jahren studiert Dipl. Ing. Norbert Nemmert mit den Sternsängern neue Lieder und Texte ein. Spannend ist besonders die erste Probe, in der auch die Gruppen eingeteilt werden.

Insgesamt ziehen vier Gruppen durch Thurn, wobei Zauche Vormittag und Dorf Vormittag den Anfang machen. Zu Mittag finden sich alle Sternsinger in der „Zentrale“ zum Mittagessen ein. Müde und zufrieden werden von den Vormittagsgruppen lustige Begebenheiten erzählt und Tipps mit auf den Weg für den Nachmittag gegeben.

Nach dem Ankleiden und Schminken ziehen „Zauche Nachmittag“ und „Dorf Nachmittag“ mit Stern, Weihrauchfassl, Schiffl, Kassa und Dankeskärtchen weiter durch unser Dorf.

Meistens ist es schon dunkel, wenn sich die Nachmittagsgruppen wieder im Widum einfinden. Nach dem Aufteilen der Süßigkeiten geht ein erlebnisreicher Tag für die Sternsinger zu Ende. Und obwohl die meisten doch sehr müde sind, wissen sie schon heuer, dass sie nächstes Jahr wieder als Sternsinger für die gute Sache unterwegs sein werden.

Martina Gstrein

Die Thurner Sternsingergruppen 2011

(Fotos von oben nach unten):

Gruppe Dorf Vormittag: die Waldner-Cousinen-Truppe

Gruppe Zauche Vormittag

Gruppe Dorf Nachmittag

Gruppe Zauche Nachmittag





Thurner Schüler „Teamleader“ im erfolgreichen Lego-League-Team der HS Nord

Tolle Präsentation in der Volksbank Lienz

Markus Leiter, Stefan Unterfeldner und Manuel Wurzer waren die Programmierer der Projektgruppe „Lego Rocky Dolomites“ der 4D-Klasse der Hauptschule Nord, die am internationalen Lego-Wettbewerb teilnahm. Die regionalen Ausscheidungswettkämpfe dieses weltweit ausgetragenen Projektes fanden in Schwaz statt. Die Vorrunden konnten noch mit Spitzenwerten gewonnen werden, ein technischer Defekt machte schließlich den Einzug ins Finale zunichte.

Das Thema „Biomedizin unterstützt Ärzte dabei, Patienten zu helfen“ wurde Mitte September vergangenen Jahres bekannt gegeben. Die drei Schüler bauten und programmierten einen Roboter aus Legoteilen, deshalb heißt der Bewerb auch „First Lego League“.

Die Thurner Experten berichten: „Dieser Medizinroboter muss in 150 Sekunden 14 Hindernisse bewältigen, z. B. soll er Knochenbrüche behandeln, Hand- und Gefäßprothesen sowie Gipsverbände anlegen, Nervenzuordnungen durchführen oder bösartige Zellen zerstören.“

Neben dem Planen, Bauen und Programmieren des Roboters standen Forschung und das Schreiben eines Theaterstücks auf dem Programm, darum kümmerte sich der andere Teil der Gruppe.

Um sich dafür bestmöglich vorbereiten zu können, wurden Fachleute im Bezirkskrankenhaus aufgesucht. Sie informierten die Schülerinnen und Schüler über Biomedizin und zeigten, wie man jemanden eingipst. „Wir hatten viel Spaß mit dem Projekt und konnten beweisen, dass auch Jugendliche an der Welt der Technik teilhaben können“, sagte Philipp Lukasser aus Assling bei der Präsentation



Stefan, Markus und Manuel beim Training.

des erfolgreichen Projektes in der Lienzer Volksbank. Dort hatten sich am 10. Februar reichlich interessierte Zuschauer eingefunden. Perfekt präsentierte die Lego-Crew ihre Geschicklichkeit im Programmieren.

Ihr Betreuer Ing. Georg Köck erklärte, dass eifrig gearbeitet wurde und wie selbstständig und teamfähig die Teilnehmer geforscht hätten. Schulinspektor RR Dr. Horst Hafele fand es beachtenswert, was junge Leute in so einer kurzen Zeit leisten und hoffte, dass sich im nächsten Jahr wieder eine Projektgruppe finden lässt.

An dieser Stelle muss gesagt werden, dass die Buben eigenständig auf Sponsorsuche gingen, um das Projekt zu finanzieren. Da bleibt der Gemeinde Thurn und der Tischlerei Alois Leiter zu danken.

Eines ist noch anzumerken: In den Sommerferien fand auf der „Krusten – Alm“ ein „geheimes“ Trainingslager statt.

Das mediale Interesse an der Präsentation in der Volksbank war enorm: Es gab Interviews mit Radio Osttirol, Berichte in der Tiroler Tageszeitung, in der Kleinen Zeitung, in den Bezirksblättern, im Osttiroler Boten und sogar im Thurner Blattl.

Alois Wurzer



Das erfolgreiche Wettbewerbsteam der HS Lienz-Nord mit dem Coach Ing. Georg Köck. In der Mitte die excellenten Programmierer: Stefan, Manuel und Markus nach der Teilnahme in Schwaz.

Ihr Partner für Vermessungsarbeiten

SCHNELL UND UNKOMPLIZIERT

VERMESSUNGSBÜRO
Dipl. Ing. ROHRACHER

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN



9900 Lienz – Adolf Purtscherstrasse 16
Telefon: 04852/62117 – Fax: 04852/62117-24
Email: vermessung.rohracher@aon.at



Thurner Senioren

TS

Wir haben im Herbst mit unseren gemeinsamen Nachmittagen wieder angefangen. Hervorheben möchte ich folgende Veranstaltungen:

Adventnachmittag mit Frau Angela Kollnig am 7. Dezember. Unsere treuen Besucher waren wiederum zahlreich gekommen. Auch Männer interessierten sich sehr wohl für die Hausmittel/ Wickel, die man bei Erkältungen und anderen Beschwerden anwenden kann. Frau Angela bot alles anschaulich dar und hatte sich auch die Mühe gemacht die Anwendungen schriftlich festzuhalten und für die Anwesenden zu kopieren. Vielen herzlichen Dank noch einmal!



Sehr gut besucht war auch die **Weihnachtsfeier für die Thurner Senioren am 17. Dezember**, zu welcher der Herr Bürgermeister eingeladen hatte. Wir wurden mit Kaffee und Torten, Brötchen, Nüssen und Mandarinen reichlich verwöhnt und bedanken uns auf diesem Weg sehr herzlich beim Bürgermeister und seinen Helferinnen Frau Angela Kollnig, Frau Maria Reiter, Frau Luise Hofmann und Frau Barbara Mußhauser.

Besonders gefreut haben uns die Darbietungen der Kinder: Das Krippenspiel der Volksschule wurde von Dir. Stefan Schrott einstudiert. Bei der Aufführung hat Frau Hermine Baumgartner die Kinder tatkräftig unterstützt.

Die vier jungen Musikanten namens „BeDaMiSt“ die anschließend spielten, riefen allseits große Bewunderung hervor: Bettina Schmidt - Tuba, David Egartner - Ziehharmonika, Miriam Egartner - Harfe und Stefan Albrecht - Hackbrett.

Zwischen den Musikstücken las Frau Luise Hofmann aus dem Weihnachtsbuch von Erika Pluhar Weihnachtsgeschichten der anderen Art vor. Danke für alles!

Überraschend schnell war der 4. Jänner da, an dem **Chronist Raimund Mußhauser** zum zweiten Mal Interessantes für uns vorbereitet hatte. An Hand von Bildern erzählte er viel Wissenswertes über die Geschichte der Matrikenbücher, die Tauf-, Ehe- und Sterbedaten erfassten und ab dem 16. Jh. von den Pfarrern geführt werden mussten. Diese Aufzeichnungen sind wichtig und hilfreich bei der Familienforschung. Raimund hat es verstanden, diese schwierige Materie anschaulich und gut verständlich zu vermitteln. Danke dafür!

Gedanken zum Neuen Jahr

von Josefa Baumgartner, Unterniggler

So monche wernd sich frogn,
was uns des neue Johr wieda für Rätsel aufgib.
Die zu lösn ischt wohl das schwerste
was es für uns Menschn gib.
Für oanige ischt a neua Lebenschnitt programmiert,
wos eh meistens zum Guetn führt.
Für jedn Menschn ischt wos ondas bestimmt.
Es gib koan Grund Ongst zu hobn,
nemma uns a Beispiel von an kloan Kind.
Des frog nie noch,
es nimmt olls so wies kimmb.
I tue a nit long übalegn und tue mei Lebn
oanfoch dem Herrgott übergeb.
Egal wos für mi ist bestimmb.
I woas lei, dass des Rätsels Lösung stimmt.
Oba Wünsche derfn mir a noch hobn.
I bin gonz bescheidn,
i hon lei oan Wunsch:
dass mir olle Wünsche in Erfüllung gien.
Zum Abschluss isch mir a Sprüchl in die Quere kemm,
und des hoast:
Im Wort liegt dos Steine schmeißn,
dos im Wossa Welln erzeugt.
Monchmol sind auch heilsome Steine dabei.



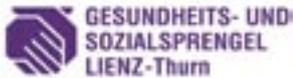
Am 1. Februar konnte Altbgm. Viktor Zeiner **Prof. Josef Watzinger** wieder für einen **Reisebericht** gewinnen. (Herr und Frau Lukasser sagten leider aus gesundheitlichen Gründen ab.)

Diesmal bekamen wir interessante Einblicke in Landschaft und Leben der russischen Teilrepublik Tuwa. Sie ist ca. zweimal so groß wie Österreich, hat aber nur ca. 300.000 Einwohner, was einer Bevölkerungsdichte von 2 Einwohner/km² entspricht. Die Hauptstadt Kyzyl liegt am Jennisey und hat ca. 110.000 Einwohner. Es gibt zwei Hauptstraßen in diesem Gebiet, von denen nur eine asphaltiert ist. Im Winter fährt man, sofern man ein Auto hat, auf dem zugefrorenen Fluss! Die Menschen leben hauptsächlich von Viehzucht (Schafe, Rinder, Kamele) und sind zum überwiegenden Teil Nomaden. Das Land ist touristisch völlig unerschlossen, daher ist der Mut und Unternehmungsgeist von Prof. Watzinger, seiner Frau und seiner Tochter sowie einer Kollegin bewundernswert!



Eine **Sneeschuhwanderung mit Nationalparkranger Manuel Egger** unternahmen wir am 25. Jänner. Diesmal ging's von Erlsbach/Deferegggen auf der Schattseite in Richtung Patsch, wie gewohnt mit naturkundlichen Beobachtungen: Spechthöhlen, Steinadler, Gämsen... Diese Wanderung ist ebenso für den Sommer empfehlenswert, besonders schön in der Zeit der Alpenrosenblüte. Man kann gemütlich bis zum Alpengasthaus Oberhaus gehen, auch mit Kindern!

Elisabeth Blaßnig



Bewegung, Herausforderung und gelebte soziale Beziehung

Klettern für die Generation 50plus



Im Jänner und Februar 2011 organisierten das **Alpinkompetenzzentrum Osttirol (AKZ)** und der **Gesundheits- und Sozialsprengel Lienz-Thurn** einen **Kletterkurs für die Generation 50plus**. Geleitet wurde der Kurs von den beiden Bergführern **Martin Rainer** und **Erhard Seiwald**. Insgesamt konnten sich **16 Personen** beim Probeklettern einen **Eindruck von dieser gesunden Sportart verschaffen**.

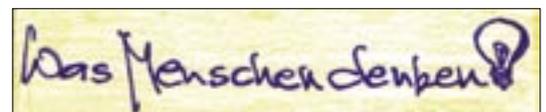
Die 10 TeilnehmerInnen, die alle Einheiten besuchten, konnten sich mit Bouldern (Klettern in Absprunghöhe), gesichertem Klettern im Nachstieg und Vorstieg ebenso vertraut machen wie mit den notwendigen Ausrüstungsgegenständen (Gurt, Seil, Kletterschuhe etc.). Schnell hat man erkannt, dass nicht nur Selbstvertrauen wichtig ist, sondern auch das Vertrauen in den sichernden Partner. Vor jeder Klettertour wurde sorgfältig der „Partnercheck“ durchgeführt und verschiedene Sicherungsgeräte ausprobiert. Selbst das beabsichtigte und kontrollierte Sturztraining machte sichtlich Spaß. Bereits in den wenigen Einheiten konnten die Teilnehmer eine Steigerung der Leistungsfähigkeit feststellen, die

auf eine Verbesserung der Kraft und Ausdauer und eine kraftsparendere Klettertechnik zurückzuführen ist.

Das Entscheidende war aber das Gruppenerlebnis, das große Interesse und die Freude an der Bewegung. Bergführer Erhard Seiwald, selbst seit 30 Jahren ein 50plus, war begeistert von der Motivation der „silver climber“. Und AKZ-Arzt Peter Kraler, der für medizinische Fragen zur Verfügung stand, ergänzte: „Mit Training kann der Abbau der motorischen Leistung (Kraft, Gelenkigkeit, Gleichgewicht, Koordination) verzögert werden.“

Martin Rainer bedankte sich am Abschlussklettertag bei der Gemeinde und Sportunion für die Unterstützung und vor allem bei den aktiven Teilnehmern und unterstrich den Wert von positiven Erlebnissen und der langsamen Bewegung im höheren Alter mit dem Motto: „Hört nie auf anzufangen – fangt nie an aufzuhören!“.

Martin Rainer



Wo kämen wir hin
wenn alle sagten,
wo kämen wir hin,
und niemand ginge,
um einmal zu schauen,
wohin man käme,
wenn man ginge!

(Kurt Marti)



10 Jahre Verein „s´Kammerland - Kulturinitiative Thurn“



Das heurige Jahr ist ein ganz besonderes für uns, denn wir feiern 2011 das zehnjährige Jubiläum unserer Vereinsgründung. Exakt am 3. September 2001 wurden der erste Vereinsvorstand gewählt und die Statuten festgelegt.

Gründungsmitglieder waren außer den jetzigen Vorstandsmitgliedern Thomas Tschurtschenthaler, Rosmarie Reiter, Andreas Riedler und Robert Oberrainer. Mit der Zeit hat sich ein schlagkräftiges Team herausgebildet, das nunmehr seit Jahren aus fünf Vorstandmitgliedern besteht: Brigitte Ascherl (Obfrau), Raimund Mußhauser (Vizeobmann), Otto Unterweger (Kassier), Anni Regensburger (Schriftführerin ab 2009, vorher Rosmarie Reiter) und Ilse Freithofer (Schriftführerstellvertreterin und Rechnungsprüferin). Rund 40 bis 50 treue Mitglieder unterstützen den Verein nicht nur finanziell, sie geben uns auch moralischen Rückhalt, denn sie bekunden durch ihre Mitgliedschaft, dass ihnen die Erhaltung volkskundlichen Kulturguts besonders am Herzen liegt.

In diesen zehn Jahren ist der Verein sehr aktiv gewesen. Das historische Stubenhaus konnte restauriert werden. Dafür konnten Förderungen von insgesamt ca. € 150.000,- aufgebracht werden, nicht eingerechnet die umfangreichen gratis erbrachten Arbeiten (sowohl im organisatorischen Vorfeld wie auch bei der Sanierung selbst), die ebenfalls einen nicht unerheblichen finanziellen Gegenwert darstellen.

In den Jahren 2002 bis 2010 wurde das historische Stubenhaus durch rund 50 vielfältige kulturelle Veranstaltungen belebt. In seinem ganz besonderen Ambiente wurden Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Tage der offenen Tür sowie Adventnachmittage organisiert, die durchwegs gut besucht waren und großen Anklang fanden. Außerdem war das Haus in den Sommermonaten für Besucher, denen wir in individuellen Führungen volkskundliche Einblicke vermitteln konnten, geöffnet.

Eine weitere Aufgabe war die Inventarisierung aller beweglichen Objekte, die eine wichtige Dokumentation des

Bestandes darstellt. Sie wurde nach den wissenschaftlichen Vorgaben des Tiroler Kunstkatasters, der die Daten der Zentralkartei aller Tiroler Museen zuführt, erarbeitet.

Schließlich wurde der Kammerlanderhof als volkskulturelles Zeugnis in Thurn über die Jahre in reger Publikationstätigkeit einem breiten Publikum vorgestellt. Sein Bekanntheitsgrad konnte in Zeitungsartikeln, den Tiroler Heimatblättern, Zeitschriftenpublikationen und im Rahmen von wissenschaftlichen Aufsätzen weit verbreitet werden, sodass der Kammerlanderhof nicht nur im Lienzer Talboden und Osttirol, sondern auch in ganz Tirol vielen volkskulturell interessierten Menschen ein Begriff geworden ist.

Zum zehnjährigen Jubiläum schließlich gibt der Verein ein **Buch mit dem Titel „Bauernleben am Kammerlanderhof, bewahrte Volkskultur in Thurn“** heraus, das am 15. Mai präsentiert werden wird. Diese Publikation bemüht sich, wissenschaftlich fundierte Dokumentation mit lebendiger, anschaulicher Lektüre und vielen attraktiven Abbildungen zu vereinen, um den Museumsbesuchern und allen volkskundlich interessierten Lesern informative Einblicke in die bäuerliche Kultur Osttirols zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt des Jubiläumjahres wird eine **Ausstellung** stehen, die die erwähnten vielfältigen Tätigkeitsbereiche dokumentieren und auch während der Museumstage über die Sommermonate den Besuchern zugänglich sein wird. Außerdem ist ein **Klavierabend** geplant, der die fünf Jahrhunderte des Bestehens des Kammerlanderhofes im Spiegel der Musik dieser langen Epoche lebendig werden lässt.

An einem Abend im August wird in Zusammenarbeit mit dem **Museum auf Rädern (Hall)** alles über mittelalterliche Koch- bzw. Esskultur zu erfahren und auch zu verkosten sein. Da die Teilnehmerzahl für diese spezielle Veranstaltung beschränkt ist, werden wir diesen Abend exklusiv für unsere Mitglieder als Dankeschön für ihre Treue anbieten und sie herzlich dazu einladen.

Wir freuen uns schon auf die Veranstaltungen und hoffen,



Aufnahme ca. 1950



... 2010



dass viele Freunde des Kammerlanderhofes mit uns feiern werden und wünschen allen Thurnerinnen und Thurnern ein frohes Osterfest.

In letzter Zeit wurden immer wieder Anfragen an uns herangetragen, besonders von anderen Thurner Vereinen, die den Kammerlanderhof für die eine oder andere Veranstaltung nutzen wollen. Wir freuen uns natürlich, wenn das Haus durch kulturelle Veranstaltungen belebt

wird und stellen es gerne im Rahmen des Möglichen dafür zur Verfügung. Aus organisatorischen und Gründen des Denkmalschutzes sind dabei allerdings einige Modalitäten zu beachten. Diesbezügliche Informationen werden wir in nächster Zeit in einem Rundschreiben an alle Vereine versenden.

Dr. Brigitte Ascherl

1. Auftritt – Volkstanzgruppe Thurn

Es war nicht einfach, doch wir haben es tatsächlich geschafft! Im Juli 2010 konnten die Proben beginnen und die „erste Thurner Volkstanzgruppe“ fand sich somit zusammen.

Mit Unterstützung unseres Tanzlehrers, Hannes Theurl aus Assling, der viel Erfahrung und Einsatz in unser Projekt steckte, konnten wir einige Tänze einstudieren. Mit dem Ziel vor Augen, beim Feuerwehrball in Thurn aufzutreten, waren alle stets motiviert und hatten Spaß an der Sache. Am 20. November war es dann endlich soweit, wir konnten vor der gesamten Gemeinde und vielen Schaulustigen unser Können unter Beweis stellen. Von Standardtänzen aus dem Volkstanz bis hin zum „Plattln“ war für jeden Zuschauer etwas dabei.

Das war der erste doch sicherlich nicht der letzte Auftritt – wir möchten gerne auf das Erlernte aufbauen, Neues dazu lernen, und laden somit alle Interessierten ein, mitzumachen.

Monika Mußhauser





VEREINE



Dorfvocal Thurn

Das Jahr 2010 ist nun auch schon Geschichte. Gerne blicken wir auf verschiedene weltliche sowie geistliche Auftritte zurück, wie z.B. Gospelkonzert zur „Langen Nacht der Kirchen“ in Lienz, Radioaufnahme beim Frühschoppen von Radio Osttirol beim Kirchenwirt, Kranzlsingen in Lienz und die jährlichen Auftritte in Thurn zu Ostern und Weihnachten sowie beim Kammerlanderhof. Dies alles konnte uns jedoch nur durch intensive sowie wöchentliche Proben gelingen (immerhin 40 Proben). Auf diesem Wege möchten wir der Bevölkerung von Thurn mitteilen, dass unser Chor auch jederzeit bereit ist, die **Gestaltung von diversen „Ereignissen“**, wie z.B. Taufe, Hochzeit, Hochamt oder Wortgottesdienst, kleine Jubiläumsfeiern sowie Begräbnisse zu übernehmen. Selbstverständlich werden Wünsche hinsichtlich der Musikrichtung gerne berücksichtigt.

Kontaktpersonen:

Obfrau Irmgard Stadler (Tel.Nr. 0680-1122944)
Chorleiter DI Norbert Nemert (Tel.Nr. 67263)

Unser Chor würde sich natürlich auch freuen, neue Sänger oder Sängerinnen begrüßen zu dürfen. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Thurn.

... und übrigens: Singen befreit vom Staub des Alltags,
ist Entspannung pur und Chorsänger leben länger!

Barbara Gruber



Beim Kranzlsingen in Lienz.



Heimatbühne Thurn

Vorankündigung

Bald ist es wieder so weit, ein neues Stück kommt auf die Bühne. Schon seit Anfang Herbst letzten Jahres ist unsere Spielleiterin auf der Suche nach einem Schwank und endlich auch fündig geworden. Ende Jänner wurden die Proben aufgenommen, mit altbewährten Spielern, aber auch neue Gesichter werden auf der Bühne stehen. Es ist wirklich eine Freude wie viele Talente in unserem Dorf zu finden sind, und dass sie sich auch die Zeit nehmen, um bei uns mitzuwirken.



Bei den ersten Proben ...

Das Lustspiel „**Die australische Melkkuh**“ oder „Außer Rand und Band“, ein Dreiakter von Ridi Walfried, wird am **Samstag, 30. April, um 20.00 Uhr seine Premiere** haben.

Die weiteren Aufführungstermine sind: Sonntag, 1. Mai (18.00 Uhr), Samstag, 7. Mai (20.00 Uhr), Sonntag, 8. Mai (18.00 Uhr) und Samstag, 14. Mai (20.00 Uhr).

Die Pausen werden wieder musikalisch umrahmt und für Getränke wird gesorgt. Wir freuen uns schon sehr auf erfolgreiche und unterhaltsame Abende – und zahlreiche Besucher!

Neue Mitglieder

Anfang März wurde von der Heimatbühne Thurn ein Schreiben an alle Haushalte versendet und daher ist wahrscheinlich allen schon bekannt: Wir benötigen für unseren Verein – laut Statuten – Mitglieder, unterstützende und aktive.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 15,-- für drei Jahre (jetzt für 2009 bis 2012). Der finanzielle Beitrag unterstützt unser Vereinsleben. Mitglieder werden zur Vollversammlung eingeladen und jeder ist wahlberechtigt bzw. kann auch eigene Wahlvorschläge einbringen. Die nächste Vollversammlung mit Neuwahl findet 2012 statt.

Wir werden uns bemühen, ein interessantes Programm auf die Beine zu stellen.

Wir danken allen, die der Heimatbühne Thurn schon beigetreten sind und wir bitten den einen oder anderen, es sich doch nochmal zu überlegen und Mitglied zu werden. Niemand muss auf die Bühne, aber wenn es jemand nächstes Jahr gerne probieren möchte – so würden wir uns freuen.

Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine sei,
und besonders nicht, dass er alleine arbeite;
vielmehr bedarf er der Teilnahme und Anregung,
wenn etwas gelingen soll.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Manuela Neumair



Mit der 10. Jahreshauptversammlung der MK Thurn ins neue Vereinsjahr

Am 5. Februar 2011 fand die 10. Jahreshauptversammlung der MK Thurn statt. Mit 61 Mitgliedern (Musikantinnen, Marketenderinnen und Musikanten) waren soviel Aktive wie noch nie zur Versammlung geladen.

Obmann Albert Albrecht begrüßte die Vereinsmitglieder und besonders die weiters geladenen Gäste. Erschienen waren noch Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, der Obmann des Musikbezirkes Lienzer Talboden HR Dr. Klaus Köck und der Dorfchronist Raimund Mußhauser.

Obmann Albert Albrecht stellt nun schon seit längerer Zeit die Weichen für seine Ablöse und eine neue Vereinsführung. Dies zeichnete sich auch bei dieser Jahreshauptversammlung ab. Den Bericht des Obmannes gab der Obmann-Stv Johannes Nemmert. Mit einer sehr gelungenen Ansprache berichtete er über das vergangene Jahr und gab auch eine Vorausschau auf das Vereinsjahr 2011.

Besondere Höhepunkte 2011 werden neben den schon traditionellen Konzerten in Thurn und am Zettlersfeld das **Fest zum Helenekirchtag** und ein gemeinsames Projekt mit den Musikkapellen von Oberlienz und Gaimberg sein. Unter dem Motto „**Sonnendörfer grüßen die Sonnenstadt Lienz**“ ist eine gemeinsame Ausrückung mit Konzerten der einzelnen Kapellen geplant. Termin ist Samstag, 6. August. Der genaue Ablauf wird noch rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Nach den weiteren Berichten der Ausschussmitglieder folgte die Bestellung von Julia Waldner als neue Jugendreferentin-Stellvertreterin. Sie wird der Jugendreferentin Elisabeth Mußhauser zur Seite stehen und hat sich dankenswerter Weise für diese wichtige Arbeit im Verein zur Verfügung gestellt.

Als **Jungmusikantinnen** und damit Verstärkung unserer Kapelle konnten erstmals **Bettina Schmidt** (Klarinette/Tuba) und **Linda Wurzer** (Querflöte) bei der Jahreshauptversammlung begrüßt werden.

Eine ganz besondere Freude war natürlich die Gratulation an die „neuen Eltern“ in unserer Kapelle. Kassier Roland Waldner konnte kleine Aufmerksamkeiten an Sonja Waldner-Wibmer (Tochter Valentina), Sabine Waldner (Sohn Luis) und Johannes Nemmert (Sohn Laurin – Mutter Sandra Lukasser, ebenfalls Mitglied der MK Thurn, konnte nicht an der Versammlung teilnehmen) überreichen.

Nach den Ansprachen und Dankesworten von Bgm. Ing. Reinhold Kollnig und HR Dr. Klaus Köck führte Ingrid Strasser noch eine tolle Fotopräsentation über die Entwicklung der MK Thurn in den letzten 10 Jahren vor.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung hatte die MK Thurn zum **Kameradschaftsabend** geladen. Dieser Einladung waren viele Freunde und Förderer der Kapelle gefolgt und es war somit ein gelungener Abend.

Kapellmeister Andreas Nemmert hat für die Musikkapelle



Obmann-Stellv. Johannes Nemmert berichtet über das vergangene Vereinsjahr und gibt einen Ausblick auf kommende Vorhaben der MK Thurn. V.l.: HR Dr. Klaus Köck, Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Obmann Albert Albrecht, Kpm. Andreas Nemmert, Obmann-Stellv. Johannes Nemmert, Kassier Roland Waldner und Kassier-Stellv. Andreas Wilhelmer.

Thurn wieder ein interessantes und anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Das Programm und der Terminkalender 2011 verlangen wieder von allen Mitgliedern vollen Einsatz. Nachdem wir uns auch als „Botschafter“ unserer Gemeinde sehen, wollen wir uns auch ordentlich präsentieren.

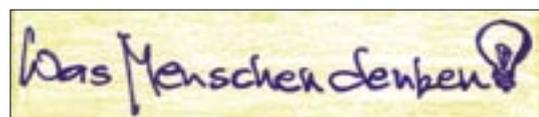
Abschließend noch etwas Statistik

Die MK Thurn hat derzeit 61 aktive Mitglieder und unser Durchschnittsalter beträgt 24,69 Jahre.

Seit dem letzten Jahr hat die Kapelle erstmals mehr weibliche als männliche Mitglieder – 31 Damen und 30 Männer gehören der MK Thurn an.

Für alle Internetbenutzer noch ein Hinweis auf die **Homepage der MK Thurn** (www.mk-thurn.at), die von Ingrid Strasser sowohl mit Fotos als auch mit Terminen immer auf dem aktuellsten Stand gehalten wird.

Walter Wilhelmer



Der alte Brunnen spendet leise,
sein Wasser täglich gleicherweise.

Ich möchte diesem Brunnen gleichen,
was in mir ist, stets weiterreichen.

Doch geben, geben alle Tage.
Sag Brunnen, wird das nicht zur Plage?

Da sagt er mir als Jochgeselle,
ich bin ja Brunnen nur, nicht Quelle.

Mir fließt es zu, ich geb es weiter,
das macht mein Dasein froh und heiter.

Schöpf täglich Kraft zur Lebensreise
und will beglückt stets weitergeben,
was mir die Quelle schenkt im Leben!

(Autor unbekannt)



Jungbauernschaft/Landjugend Thurn

Adventkalender



Nach zahlreichen Arbeitsstunden stand Ende November der große Adventkalender beim Gemeindezentrum.



Jeden Tag konnte man sich (Dank Unterstützung der Thurner Vereine) über ein neues Bild freuen.



An zwei Freitagen fanden am Abend „feierliche Kalender-Öffnungen“ statt, wo man gemütlich bei Apfelsaft, Glühwein, Kastanien und weihnachtlichen Weisen „hoagaschtn“ konnte. Uns freute sehr, dass dieses Projekt bei den Thurnerinnen und Thurnern so großen Anklang fand.

Bei der Versteigerung der Kalenderbilder am 2. Jänner wurden unsere Erwartungen dann aber nochmals übertroffen. Die Spendenbereitschaft der Gemeindebürger war wirklich außergewöhnlich und so wechselten die Bilder für bis zu € 700,- den Besitzer.



V.r.: Bernhard Kurzthaler, Andreas Großlercher und Klaus Forcher, der das Bild der MK Thurn steigert.

Georg Ortner, dem der Erlös der Bilder (inkl. weiterer freiwilliger Spenden) zugute kam, war bei der Versteigerung persönlich dabei. So konnten wir ihm am Ende einen Scheck über € 7.650,- überreichen!



V.l.: Bgm.-Stellv. Josef Gander, Ortsleiterin Barbara Tabernig, Georg Ortner, Obmann Andreas Großlercher, Simon und Anna Ortner.

Hiermit nochmals ein großes Dankeschön allen Helferinnen und Helfern und natürlich den großzügigen Spendern!

bundschuh reisen Ges.m.b.H.

Hauptplatz 5, 9900 LIENZ
 Telefon +43 (0)4852 63360
 Fax +43 (0)4852 69040
 office@bundschuh-reisen.com

www.bundschuh-reisen.com



Nacht- und Nebelaktion - Christkindl

Die Tiroler Jungbauernschaft organisierte eine landesweite Nacht- und Nebelaktion, denn das Christkind hatte um Hilfe gebeten. Hier durften wir natürlich nicht fehlen und so verteilten wir in der Nacht von 10. auf den 11. Dezember 2010 die „Briefe vom Christkind“.

Nikolaus-Hausbesuche

Wir organisierten auch heuer wieder die Nikolaus-Hausbesuche. Am 4. bzw. 5. Dezember besuchte der Hl. Nikolaus mit seinem Gefolge die Thurner Haushalte und beschenkte die braven Kinder. Wenn aber nichts Gutes im Buch des Hl. Nikolaus stand, musste man mit einer Begegnung mit den Krampussen rechnen. In den Haushalten wurden Nikolaus, Engel, Lotter, Krampusse sowie die Begleiter der LJ äußerst freundlich aufgenommen und bestens versorgt. Die Kinder bedankten sich für die Nikolaussäckchen mit Liedern, Gedichten, Gebeten und selbstgemalten Zeichnungen.

An beiden Tagen statteten wir zum Schluss unserer Runde unserer Wirtin einen Besuch ab. Diese verköstigte uns mit so ziemlich allem was das Herz beehrte und auch die hungrigsten Krampusse wurden satt. Alles in allem können wir auch heuer wieder auf erfolgreiche und Gott sei Dank unfallfreie Hausbesuche zurückschauen und nicht nur die Krampusse freuen sich schon wieder auf das nächste Jahr!



Julia Kollnig.

So konnten auch wir einen Beitrag dazu leisten, dass unser Christkindl nicht in Vergessenheit gerät und vom „dicken Mann mit Zipfelmütze und Rentieren“ verdrängt wird.

Vl.:
Sabrina
Zeiner,
Andreas
Groß-
lercher,
Sandra mit
Laurin und
Johannes
und Emilia.



Der Ausschuss der JB/LJ Thurn.



Besuch im Krankenhaus/Altenheim

Auch heuer besuchten wir wieder Thurner Gemeindeglieder, die an den Adventsontagen im Krankenhaus sein mussten. Diese freuten sich sehr über die mitgebrachten, selbstgebastelten Kerzen. Am 4. Adventsontag statteten wir auch noch den Thurnerinnen und Thurnern im Altenheim einen Besuch ab.

Weißite tragen - Laurin

Am 4. Jänner 2011 wurde der Storch bei Familie Sandra Lukasser/Johannes Nemmert abmontiert und anschließend waren wir zum Spanferkelessen eingeladen.

Natürlich durften die „Weißite-Geschenke“ Weißwein, Weißbrot und Zucker nicht fehlen und auch für den kleinen Laurin war eine Kleinigkeit dabei. Beim „Babyhoppan“ konnte schließlich jeder seine Fähigkeiten unter Beweis stellen!



Philipp Stadler mit Laurin.

Anschließend trafen wir uns alle am Christkindlmarkt und stießen mit heißem Apfelsaft und Glühwein noch einmal auf das vergangene Jahr an.

Manuela Leiter



Hubert Forcher mit Maria Sepperer, vlg. Niggler Mitzl, die seit 1997 im Wohn- und Pflegeheim in Lienz wohnt.



83. Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Thurn

Die 83. Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Thurn fand am 21. Jänner 2011 um 20:00 Uhr im Kameradschaftsraum des Feuerwehrhauses statt. Kdt. Martin Zeiner konnte Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Pfarrer Alban Ortner, BFI Hans Stefan, AFK Friedl Obertscheider und 45 Kameraden (34 Aktive, 11 Reserve) begrüßen. Mit 34 Aktiven war die Beschlussfähigkeit gegeben.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte der **Rechenschaftsbericht des Kommandanten** über das abgelaufene Jahr 2010. In Thurn waren Gott sei Dank nur zwei kleinere Einsätze zu verbuchen.

Am 27. April wurde die Feuerwehr Thurn mit neun Mann zu einem Waldbrand nach Kals a.G. gerufen. Drei Mann wurden mittels Hubschrauber ins steile Gelände geflogen. Dort versuchten mehrere Gruppen die noch vorhandenen Glutnester auszugraben, die dann vom Hubschrauber aus gelöscht wurden. Der Rest der Mannschaft war mit der Wasserversorgung beschäftigt.

Sieben Absperrdienste, wie z.B. am Palmsonntag oder beim Musikfest, waren zu verrichten. Auch viele Übungen wurden abgehalten. Die monatlichen Übungen von April bis November, Atemschutzübungen für den ATS-Bewerb, Bewerbsübungen, eine Abschnittsübung in St. Johann i.W. und eine Gemeinschaftsübung mit der Freiw. Feuerwehr Gaimberg in der Lampitze. Schulungen an der Landesfeuerwehrschule wurden absolviert, wie z.B. zwei ATS-Lehrgänge und ein Gruppenkommandantenlehrgang. Die Bewerbungsgruppe nahm am 48. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Nesselwängle teil und erreichte in Bronze den 8. Platz von 37 Gruppen und in Silber den 4. Platz von 29 Gruppen. Weiters nahmen drei Gruppen der Freiw. Feuerwehr Thurn am Nassleistungsbewerb in Schlaiten teil und erzielten ebenfalls sehr gute Resultate.

Vier Ausschusssitzungen wurden abgehalten und unzählige Veranstaltungen besucht. Insgesamt war an 160 Tagen jemand für die Feuerwehr Thurn im Einsatz. Auch ein Ausflug wurde organisiert. 42 Personen fuhren am 20. März 2010 nach Planica zur Skiflug-WM. Das Maibaum aufstellen und „Maibaumwatten“ wurde ebenfalls durchgeführt. Und am 20. November fand der Feuerwehrball im Gemeindezentrum statt. Der Mannschaftsstand der Freiw. Feuerwehr Thurn beträgt zur Zeit: 39 Aktive, 25 Reserve – insgesamt 64 Mann.

Als Punkt 4 erfolgte der Bericht des Kassiers und dessen Entlastung. In diesem Zuge möchten wir uns bei allen Gönnern und Spendern recht herzlich bedanken.

Danach folgte die **Angelobung** von zwei jungen Probefeuwehrmännern: Daniel Unterweger und Lukas Forcher sind nach dem Probejahr zum Feuerwehrmann befördert worden.

Weiters **befördert** wurden zum Oberfeuerwehrmann: Werner Forcher, Christian Gander, Andreas Gander und Manfred Reiter. Zum Löschmeister befördert wurde Andreas Großlercher.



Angelobung von Lukas Forcher und Daniel Unterweger.



Beförderung zum Oberfeuerwehrmann. V.l.: Christian Gander, Manfred Reiter, Andreas Gander, Werner Forcher, Kdt. Martin Zeiner, Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, AFK Friedl Obertscheider, BFI Hans Stefan.

Danach folgte der Punkt **Ehrungen**. Für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurden Günter Hassler, Christof Mußhauser, Peter Possenig und Alois Unterweger geehrt, für 40 Jahre Karl Steidl. Und für 50 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurden Josef Forcher, Rudolf Forcher, Albin Trager und Klaus Waldner geehrt. Die Ehrungen nahmen BFI Hans Stefan, AFK Friedl Obertscheider und Bgm. Ing. Reinhold Kollnig vor.



Ehrung für 50 Jahre Dienst für die Feuerwehr: AFK Friedl Obertscheider gratuliert Klaus Waldner.



Bei den Ansprachen der Gäste gratulierten alle der Freiw. Feuerwehr Thurn für die hervorragende Arbeit im abgelaufenen Jahr. Sie gratulierten den Beförderten und Geehrten sowie den Bewerbungsgruppen. Alle wünschten viel Erfolg, Kameradschaft und wenig Einsätze für das Jahr 2011.

Zum Schluss bedankte sich Kdt. Martin Zeiner bei allen Anwesenden und lud danach zu einem kleinen Buffet ein. Um 21:00 Uhr schloss er die 83. Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Thurn.

Andreas Mußhauser

Feuerwehrball 2010

Am 20. November 2010 fand der Ball der Freiw. Feuerwehr Thurn statt. Zum ersten Mal wurde der Ball in zwei Sälen abgehalten.

Im großen Saal eröffnete die Musikkapelle Thurn mit einem Konzert um 20:00 Uhr den Ball. Sie spielten ein tolles Programm und begeisterten die bereits anwesenden Gäste. Danach sorgte die „Sunseitner Tanzmusik“ für beste Stimmung. Sie spielten fast durchgehend den ganzen Abend.

Im kleinen Saal – der Schnapsbar – unterhielt die Gruppe „Club 2“ ab 22:00 Uhr.

Die Organisatoren rechneten mit vielen Besuchern, doch an so einen großen Ansturm hatte niemand gedacht. Trotzdem war für Speis und Trank bestens gesorgt. Im großen Saal wurde zu Volksmusik getanzt und in der Schnapsbar vergnügten sich die Jungen und Junggebliebenen.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt der neu gegründeten Volkstanzgruppe Thurn um 23:00 Uhr. Sie begeisterten mit ihrem abwechslungsreichen Programm die Zuschauer.

Alles in allem war der Ball ein großer Erfolg und wird auch in Zukunft in dieser Art veranstaltet werden. Also dann bis zum Ball im November 2011.

Andreas Mußhauser



Tanz und gute Stimmung im großen Saal.



In der Schnapsbar.

Ihre Spezialisten in allen Versicherungsfragen!



Nützen Sie jetzt den kostenlosen TIROLER Versicherungscheck.

Kundenbüro Lienz · Mühlgasse 6/A · 9900 Lienz

Konrad Kreuzer

Tel. 0676 / 82 82 81 64

Christian Zeiner

Tel. 0664 / 73 61 64 22

tiroler
VERSICHERUNG



Krampus-Gruppe Thurn

10. Tischziach'n

Wie bereits in den letzten Jahren fand am 1. Dezember 2010 das Tischziach'n am Weberplatzl statt. Da dies die 10. Auflage war, hatte die Krampusgruppe eine recht arbeitsaufwändige Vorbereitung hinter sich. Dazu gehörten 10 Ausschusssitzungen sowie die Anfertigung eines Werbeplakates.

Aufgrund des Jubiläums hatten auch wieder einige der „Alten“ das Fell angezogen. Somit waren knapp 60 große Krampusse im Einsatz. Da so viele selbst aktiv teilgenommen haben, war es relativ schwer genügend Helfer zu organisieren. Dennoch wurden wir tatkräftig unterstützt.

Im Gegensatz zum vorigen Jahr meinte es Frau Holle gut mit uns. Eine solche Veranstaltung hat mit Schnee ein ganz besonderes Ambiente. Obwohl der 1. Dezember auf einen ungünstigen Wochentag fiel, war der Andrang des Publikums wie alle Jahre sehr groß, da wir uns durch die Organisation aus den Jahren zuvor einen guten Ruf aufgebaut hatten.

Das Wichtigste ist, dass es auch diesmal keine größeren Verletzungen gegeben hat, was auch auf die Fairness der Krampusse zurückzuführen ist.

Im Anschluss haben wir die Veranstaltung in der Wagenhütte ausklingen lassen. Dort gab es natürlich wie immer genügend Verpflegung, wie z.B. Kastanien, Glühwein etc.

Neuwahlen

Am 19. Dezember 2010 wurde in einer öffentlichen Sitzung ein neuer Obmann samt Ausschuss gewählt. Da es bis dato eigentlich keinen offiziellen Ausschuss gab, war es uns wichtig für klare Verhältnisse zu sorgen.

In den letzten 10 Jahren wurde der Verein von Andreas Mußhauser geführt. Da er keine Zeit mehr fand, musste der Posten neu besetzt werden. Die Stimmabgabe erfolgte per Handzeichen, zum **Obmann wurde Christian Gander** gewählt, **Stellvertreter ist Rene Draschl**. Der neue Ausschuss umfasst 13 Mitglieder.



Krampusrodeln

Am 15. Jänner 2011 lud die Krampusgruppe Helfer und Gönner zum Rodeln und Rippelessen auf die Dolomitenhütte ein.

Trotz der warmen Temperaturen und der eisigen Rodelstrecke konnte die Veranstaltung wie geplant durchgeführt werden. Da jedes Jahr viele Leute beim Tischziach'n involviert sind, wurden ca. 80 Helfer eingeladen, ungefähr die Hälfte nahm teil. Ein Großteil der Teilnehmer marschierte zu Fuß auf die Hütte. Für die restlichen wurde ein Taxi bereitgestellt. Nach dem Essen schauten wir uns noch den aktuellen Krampusfilm an und nach dem einen oder anderen Gläschen ging es mit der Rodel wieder talwärts.

Zum Abschluss möchte sich die Krampusgruppe bei allen Helfern und Unterstützern für die Hilfe beim „Tischziach'n“ bedanken. Wir hoffen auch in Zukunft auf zahlreiche Unterstützung!

Christian Gander





Thurner Raurakl

Die Thurner Raurakl sind seit der letzten Ausgabe der Zeitung recht fleißig gewesen.

Goiselekreuz

Wie vielleicht der eine oder andere gehört bzw. schon gesehen hat, haben wir am Goisele Mandl ein Kreuz aufgestellt.

Es trafen sich am 19. November 2010 vier „g‘standene Manda“ bei recht zweifelhaftem Wetter, um die Vorbereitungen am Goisele Gipfel zu treffen. Mit Buggelkraxen transportierten wir das benötigte Material bei Sturm und Schneefall auf 2.432 m Seehöhe, um das Fundament, das wir eine Woche vorher ausgehoben hatten, fertig zu stellen. Am nächsten Tag traf sich der Ausschuss mit zwei Helfern, um das Kreuz bei schlechtem Wetter (schon wieder) auf den Gipfel zu tragen und aufzustellen.

Am Sonntag, 20. März 2011, erfolgt die offizielle Segnung des Goiselekreuzes.

Die Thurner Raurakl bedanken sich bei den Helfern Marco Scherwitzel, Andreas Wilhelmer, Martin Possenig und natürlich den Erbauern.



Karter Abend

Wie jeden Winter veranstalteten die Raurakl auch heuer wieder den Karterabend und es war ein voller Erfolg.

Bei heißen und kalten Getränken, bei Würstel mit Kraut und Bauernbrot wurde gekartlt bis (manchmal) in den frühen Morgen.

Triathlon in St. Veit i.D.

Der Ausschuss nahm auch an einem Triathlon in St. Veit teil.

Ein Team bestand aus drei Teilnehmern – **Skitourengeher** (Martin Possenig), **Rodler** (Florian Possenig) und **Langläufer** (Martin Ortner) – Start und Ziel bei der Alzenbrunnhütte in Bruggen, Massenstart für die Skitourengeher.

Wir erzielten den ausgezeichneten 19. Platz und warnten die Veranstalter schon für das nächste Jahr vor: „Da gemma auf Sieg!“



V.l.: Florian Possenig, Martin Ortner und Martin Possenig (Glanz).



V.l.: Florian Possenig und Martin Possenig (Glanz).



V.l.: Martin Possenig (Glanz), Andreas Wilhelmer, Martin Ortner, Martin Possenig (Roana) und Florian Possenig.

Tablorennen

Wie im vorigen Winter, führen wir auch heuer wieder das Tablorennen am 26. März 2011 am Zetttersfeld durch. Für diese Veranstaltung erfolgt noch separat eine Einladung (wetterbedingt).

Martin Ortner



VEREINE





40 Jahre BEWEGUNG mit der Sportunion Raiffeisen Thurn

Bei der Jahreshauptversammlung im April 2010 trat Obmann Sepp Ganzer von der Bezirks-Sportunion mit dem Wunsch an uns heran, den Bezirkstag der Sportunionen Osttirols im Rahmen unserer 40-Jahr-Jubiläumsfeier zu veranstalten. Auch eine Festbroschüre sollte mit Beteiligung unserer Sektionen Turnen, Kinderturnen und Klettern von der Sportunion Tirol produziert werden.

Gesagt getan, im Juni 2010 wurde ein Sonder-Ausschuss „40 Jahre Sportunion“ gebildet, dem die folgenden Monate nicht fad wurde. Etliche Sitzungen, teils auch mit dem Präsidium der Bezirksleitung, folgten. Die Festeinladungen wurden entworfen/verworfen und doch noch fertig. Die Bilder für die Powerpoint-Präsentation mussten ausgesucht, Texte geschrieben, technische Gegebenheiten, Dekoration, Büffet und sämtliche sonstigen Details geklärt werden. Für die geplante Klettervorführung wurden extra einheitliche Kletterdressen angeschafft, geprobt wurde so oft es ging. In dieser aufregenden Vorbereitungszeit wurde unser Unions-Team eng zusammengeschweißt, jeder gab alles was an Ideen und Zeit da war.

Am 12. November fand die Generalprobe mit der Bezirksleitung statt, die Nerven lagen da schon ein wenig blank. Es war schließlich für die Sportunion ein großer, nicht alltäglicher Event. Sprech- und Tonübungen wurden angeordnet, der für die Technik und PowerPoint-Präsentation verantwortliche Raimund Mußhauser schonte niemanden – auch die Obfrau nicht. Alles sollte perfekt sein, was es dann letztendlich auch tatsächlich war.

Am 13. November 2010 war es soweit. Unser **Jubiläum im Rahmen des 43. Bezirkstages der Sportunion** zu begehen, war schon etwas Besonderes und bot einen interessanten Einblick in viele sportliche Bereiche auch über den Bezirk hinaus.

Die Einleitung und Begrüßung der Gäste erfolgte gemeinsam durch unseren Bürgermeister Ing. Reinhold Kollnig und Bezirks-Sportunion-Obmann Sepp Ganzer. Die Landesleitung, Sportunion-Präsident Dr. Prof. Günther Mitterbauer mit Team, und das Präsidium der Bezirksleitung mit Obmann Sepp Ganzer waren fast vollzählig vertreten. Außerdem sind zahlreiche Ehrengäste aus Sport und Politik, Lokalpresse und vor allem viele Thurner und Thurnerinnen erschienen, um mit uns zu feiern. Der Turnsaal war geschmackvoll von den Turnerinnen der Sportunion dekoriert und mit ca. 180-200 Besuchern bis auf den letzten Platz besetzt. Für besonders feierliche Stimmung sorgte die musikalische Umrahmung durch die Bläsergruppe der Musikkapelle Thurn.

Nach Ablauf der offiziellen Programmpunkte des Bezirkstages konnten wir endlich **„unsere Sportunion“ in Wort und Bild** präsentieren. Dorfchronist Raimund Mußhauser kommentierte den Werdegang der Sportunion Thurn humorvoll mit einer kurzweiligen PowerPoint-Präsentation.

Rückblick

Die Gründung erfolgte am 20. November 1970 durch die Initiative des damaligen Thurner Volksschuldirektors Johann Kurzthaler im Gasthof Wahler. Hierzu wurde er u.a. auch vom damaligen Direktor Josef Gruber ermutigt. Raimund Moser war erster Obmann.

1971 wurde das erste Vereinshaus bei der Eisbahn (bereits seit 1961 in Betrieb) auf der „Rottmann Greffl“ errichtet. Außerdem begann man mit dem Bau des Sportplatzes am „Mesnerfleckl“ unter Obmann Josef Reiter. Neben Fußball gab es noch die Sektionen Schifahren und Rodeln. Der Rodelweg von der Thaler Brücke bis Oberdorf wurde unter Obmann Siegmund Unterweger (ab 1973) errichtet.

Die Unionsvereine der Gemeinden Gaimberg, Oberlienz und Thurn organisierten im Jahr 1976 den ersten Ski-Vergleichskampf, welcher seither seit mehr als 30 Jahren abwechselnd ausgetragen wird.

1979 übernahm Wilfried Schmidt die Leitung des Vereines, der erste Maibaum - verbunden mit einem Zeltfest - wurde in Thurn aufgestellt.

1982 übergab Wilfried Schmidt die Leitung an Anton Baumgartner. Zu dieser Zeit wurde der Name in Union Raika Thurn - später Sportunion Raiffeisen Thurn - geändert. 1986/1987 wurden die Eisbahnen und das Vereinshaus beim Gemeindehaus gebaut. Das war nur durch viele freiwillige Helferstunden und Spenden möglich.

Johann Baumgartner übernahm 1994 die Obmannschaft. Unter dem rührigen Fußballsektionsleiter Klaus Gander, der etliche Turniere organisierte, wurde der Wunsch nach Sanitär- und Umkleidekabinen immer lauter und die Notwendigkeit auch von den Gemeindepolitikern erkannt. Von 1998 bis 2009 wurde der Sportverein von Bernhard Baumgartner geführt. Unter dessen Leitung begann die Planung und die engagierte Umsetzung der neuen Sportanlagen wie Fußballplatz, Funccourt, Turnhalle und zuletzt die Errichtung der Kletterwand.

Nach Beendigung des Rückblicks berichtete Raimund Mußhauser, dass seit Frühjahr 2010 die 1. Obfrau in der Vereinsgeschichte Manuela Holzer die Sportunion leitet. Bei der Jahreshauptversammlung am 16.04.2010 kommentierte der Bezirksobmann Sepp Ganzer die Neuwahl schmunzelnd mit: „Damit ist das Zölibat in der Thurner Vereinsgeschichte aufgehoben!“

Die Präsentation und prägnante Zusammenstellung der gezeigten Sportbilder bekam viel verdienten Applaus.

Die Obmänner der Sportunion

Zur sportlichen Entwicklung und Errichtung der Sportanlagen haben die jeweiligen Obmänner, unterstützt von zahlreichen Helfern und Funktionären, wesentlich beigetragen. Für dieses Engagement haben wir uns im Namen der Sportunion ausdrücklich bedankt.



Die Ehrengäste, Ehrenmitglied OSR Hans Kurzthaler, die ehemaligen Obmänner Raimund Moser, Siegmund Unterweger, Toni Baumgartner, Hans Baumgartner und Bernhard Baumgartner, wurden zu einem gemeinsamen Erinnerungsfoto und zur Überreichung eines kleinen symbolischen Geschenks auf das Podium gebeten. Die Altobmänner Wilfried Schmidt, Sepp Reiter und interimistisch Otto Unterweger konnten leider nicht dabei sein.

Licht aus - Spot an

Die Klettervorführung des Thurner Kletter Nachwuchses, vorbereitet durch Sektionsleiter Peter Gstrein mit seinem Team, war einer der Höhepunkte.

Nach den Grußworten der Ehrengäste, u.a. auch durch die Bürgermeister der Thurner Nachbargemeinden, Vize-Bgm. Meinhard Pargger aus Lienz, Polizeikommandant Silvester Wolsegger, Ehrenobmann der Unionsvereine OSR Josef Gruber, wurden die Gäste mit von der Gemeinde Thurn gesponserten Brötchen und Getränken verwöhnt.

Mit dem im Anschluss an die 40-Jahr-Feier stattfindenden 3. Thurner Eiszopfnestl fand ein spannender und abwechslungsreicher Tag seinen Ausklang. Nicht nur die gesamte Union-Landesleitung aus Innsbruck feierte bis in die frühen Morgenstunden mit ...

Dass die Jubiläumsveranstaltung so ein Erfolg war und wir uns wirklich hervorragend präsentieren konnten, ist dem unermüdlichen Einsatz des Unionsteams und aller freiwilligen Helfer rund um das Fest zu verdanken. Die sechs Monate Vorbereitung haben sich gelohnt – DANKE!

Gegenwart

Unser Ausschuss besteht aus 24 motivierten Betreuern und Funktionären. Wir bieten den 362 Mitgliedern aller Altersklassen abwechslungsreiche Sportmöglichkeiten. Die Turnhalle ist durchgehend ausgebucht. Das spricht für die Sportlichkeit unserer Mitglieder! Besonders freuen wir uns über die Errichtung der Kletterwand und die Neubelebung der Sektion Fußball.

Die Bewerbe Zettlersfeld- und Weberalm Lauf sowie der Ski-Vergleichskampf mit Gaimberg und Oberlienz sind

beliebte Highlights. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Der alle drei Jahre stattfindende Maskenumzug und Kinderfasching verwandelt ganz Thurn vom „Wahler“ bis hinunter zum Dorfplatz in eine närrische Bühne. Das „Eiszopfnestl“ mit den feschen „Mußimädls“ fand heuer zum dritten Mal statt.

Unsere Wünsche für die Zukunft des Vereins

Unser Sportverein ist vor allem familiär geprägt mit viel Freude an der Bewegung, sportlichem Wettbewerb und Kommunikation.

Die Kameradschaft und der Zusammenhalt speziell auch mit den anderen Thurner Vereinen und den Nachbargemeinden sind uns ein wichtiges Anliegen. Vor allem die Kinder und Jugendlichen fühlen sich geborgen und verbringen ihre Freizeit mit ihren Freunden gerne im Verein. Wir wünschen uns für die Zukunft noch viele gemeinsame sportliche Erlebnisse, und dass es auch weiterhin engagierte Unions-Funktionäre gibt, die den Verein mit Umsicht und Freude betreuen. Unser Ziel muss es außerdem sein, junge Leute für die Mitarbeit und Leitung der Sport-Sektionen zu begeistern.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen bedanken, die uns finanziell und ideell unterstützen und dazu beitragen, dass wir unsere sportlichen Ziele verwirklichen können. Ein besonderes Dankeschön an die Gemeinde Thurn mit Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, die die Vereine in jeder Hinsicht unterstützt und fördert.

Persönlich möchte ich mich herzlich beim gesamten Team für den Einsatz und die Kameradschaft bedanken. Als neue Obfrau habe ich das Glück, erfahrene langjährige Funktionäre und Sektionsleiter an meiner Seite zu haben. Die „Jungen, Wilden“ im Team bringen frische, neue Ideen und ordentlichen Schwung hinein. Das alles ist ein Garant dafür, dass unser Verein **auch die nächsten 40 Jahre in Bewegung** bleibt.

ACHTUNG – Die Bildpräsentation „40 Jahre Sportunion“ wird auf vielfachen Wunsch bei der kommenden **Jahreshauptversammlung im April 2011** noch einmal wiederholt. Alle interessierten Thurner/Innen sind herzlich eingeladen!

Manuela Holzer





Kinderskikurs/Kinderrennen

Wie jedes Jahr veranstaltete die Sportunion Thurn auch diesen Winter wieder einen Kinderskikurs. Dieser fand direkt nach Weihnachten, vom 28. bis 30. Dezember 2010 statt.

Wir konnten uns über eine rege Teilnehmerzahl freuen. Treffpunkt war um 8.30 Uhr bei der Zetttersfeld Talstation, Ende und Entlassung jeweils um 11.30 Uhr bei der Bergstation. Die Kinder hatten Spaß an der Sache und konnten auch das eine oder andere dazulernen.

Ihr Können durften sie dann gleich ein paar Tage später beim Kinderskirennen im Mußhauser Anger am 4. Jänner 2011 unter Beweis stellen! Für ihre tollen Leistungen wurden sie mit Pokalen und Süßigkeiten belohnt. Wir danken allen Helfern und den Sponsoren für die Preise!

Monika Mußhauser



Unionobfrau Manuela Holzer und Bgm.-Stellv. Josef Gander mit den Tagesschnellsten: Vanessa Lukasser (23,93) und Benjamin Nothdurfter (21,47).

Schi-Vereinsmeisterschaft

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft fand am 29. Jänner 2011 am Zetttersfeld statt. Bei traumhaften Wetter- und Pistenverhältnissen konnten wir um 11.00 Uhr den Start frei geben!

Mit insgesamt 43 Startern (vier Teilnehmer in der Gästeklasse) konnte es los gehen. Die „Rennstrecke Innerer Pflug“ musste mit zwei Durchgängen bewältigt werden. Die Siegerehrung fand um 17.30 Uhr in der „Zentrale“ in Thurn statt.

Einmal mehr konnten die Geschwister Maria (1:26,37) und Bernhard Kurzthaler (1:22,13) den Tagessieg für sich entscheiden.

So können wir auf ein tolles, faires und vor allem unfallfreies Rennen zurückblicken.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Sponsoren und ganz besonders bei den Helfern, ohne die solch eine Veranstaltung sicher nicht möglich wäre, bedanken und hoffen auch in den nächsten Jahren auf eine gute Zusammenarbeit!!

Monika Mußhauser



Maria und



Bernhard Kurzthaler.

Geräteturnen für Kinder im Volksschulalter

Mit großem Eifer wird weiter jeden Dienstag um 17.00 Uhr geturnt.

Jede Einheit beginnen wir mit altbewährten Aufwärmspielen und Parcours, bei denen einige Bodenturnübungen eingebaut werden, die unsere Geschicklichkeit trainieren. Dabei wird balanciert, gerobbt, Schnur gesprungen, Räder geschlagen, über Hindernisse geklettert oder auch mit Seilen geschwungen. Danach ist es Zeit auch spezielle Muskelpartien aufzuwärmen, die wir für verschiedene Turngeräte und zum Klettern brauchen. Unsere Muskel „aktivieren“ wir, indem wir „Hallo ich bin der Jo“ spielen. So vorbereitet und in vier bis fünf Gruppen eingeteilt, gehen wir an die unterschiedlichsten Geräte wie Reck, Bock, Trampolin, Ringe, Kasten, Seile, Sprossenwand, Stufenbarren, Langbänke, Bodenturnen und an die Kletterwand.

Jedes Jahr gibt es als Abschluss für das Geräteturnen für Kinder ein gemeinsames Grillen und wir verbringen eine Nacht im Zelt. Alle Eltern und Geschwisterkinder sind sehr herzlich eingeladen mit uns zu feiern. In unserer Zeltstadt

wird gemütlich beisammen gegessen, gegrillt, Lieder gesungen, musiziert und Geschichten erzählt. Am nächsten Tag gibt es ein gemeinsames Frühstück und alle Kinder, und natürlich auch ich, freuen sich auf den nächsten Dienstag.

Patricia Kügler





Volleyball

Dienstag 19.00 Uhr und es geht das Licht in unserem Turnsaal an. Ohne Pause und ohne Rast spielen unsere leidenschaftlichen Volleyballer und Volleyballerinnen Woche für Woche.

Als kleine Belohnung gibt es eigentlich einmal im Jahr ein „Rasen-Beach“-Turnier. Leider war die Outdoorsaison auf 3- bis 4-mal beschränkt und unser Turnier fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser.

Damit aber das „harte“ Training nicht umsonst war, konnten wir unser „Können“ in einem **Duell mit der „Gym-Mannschaft“** messen. Schon an der Anzahl der Spieler waren wir überlegen (wir waren 11!) und konnten zwei Mannschaften bilden. So kam es wie es kommen musste. Die einzigen, die unsere Mannschaften schlagen konnten waren wir selbst.

Die Revanche steht noch aus, aber wir bleiben „am Ball“ und spielen vielleicht bald schon wie die „Richtigen“.

Wer jetzt Lust bekommen hat sich uns anzuschließen kommt einfach Dienstag zum Training.

Patricia Kügler



Duell mit der „Gym-Mannschaft“.



Eishockey-Freundschaftsspiel in Huben

FF Thurn

MK Thurn

Am Freitag, 18. Feber 2011, war es endlich soweit! Das „Spiel des Jahres“ fand im Hubener Eishockeystadion statt und zwar trafen dort die Eisbären MK-Thurn auf die Eisbären FF-Thurn. Viele Fans waren gekommen um ihre Mannschaft lautstark zu unterstützen. Gespielt wurde 3 x 10 Minuten und das erste Drittel endete 2 : 1 für die Feuerwehr. Nach der Pause ging es Schlag auf Schlag. Die Jungs der Feuerwehr erzielten zwei weitere Treffer zum 4 : 1. Unsere „Eisbären“ gaben aber nicht auf, im Gegenteil, sie erzielten bis zur Pause noch zwei Treffer zum 4 : 3. Somit war das Spiel für das letzte Drittel wieder offen und die Spannung und Stimmung bei den Fans groß. Gleich nach Spielbeginn der letzten Runde der Ausgleichstreffer zum 4 : 4! Super – weiter so!!! „Leider“ hatte das Team der Feuerwehr noch Kraftreserven und somit endete das Spiel schlussendlich **6 : 4 für die Feuerwehr!** Sowohl für die Spieler als auch für die Fans war es ein spannendes Spiel und wohl das Wichtigste, dass alle Spieler wieder heil den Platz verlassen konnten. Wer weiß, vielleicht wird es ja bald eine Revanche geben?

Ingrid Strasser / MK Thurn



Wir stellen vor:



BeDaMiSt

Die neue Thurner Tanzmusikgruppe, gegründet im Sommer 2010 von Stefan Albrecht und David Egartner



Bettina Schmidt (Bee)

Instrumente: Bass,
Klarinette

Alter: 11 Jahre

Hobbys: Freunde, Musik,
Reiten, Fußball spielen,
Schwimmen, Ski fahren,
Lesen, Rad fahren,
Rollerskaten



David Egartner

Instrumente: Steir.
Harmonika

Alter: nicht mehr lange
10 Jahre

Hobbys: Schwimmen,
Ski fahren, Fußball
spielen, Rad fahren,
Klettern, Musik



Miriam Egartner (Miri)

Instrumente: Harfe,
Gitarre

Alter: 13 Jahre

Hobbys: Freunde, Lesen,
Schwimmen, Ski fahren,
Snowboardn, Osttiroln,
Rollerskaten, BeDaMiSt,
Hackbrett spielen,
Babysitten



Stefan Albrecht (Steff)

Instrumente: Ostt.
Hackbrett, Tenorhorn

Alter: 11 Jahre

Hobbys: Moped fahren,
Ski fahren, Fußball
spielen, Musik, Rad
fahren, Schwimmen

Wie jedes Jahr sollte die Volksschule das Pfarrfest mitgestalten. Herr Direktor Schrott wollte uns zum Tanzen einteilen. Da wir (David und Stefan) keine begeisterten Tänzer sind, erklärten wir uns sofort bereit zu musizieren und setzten uns in den Kopf Pepe's „Zauchenbach“ mit Ziehharmonika und Hackbrett zu spielen. Bettina mit ihrem Bass und der Klarinette und Miriam mit der Harfe konnten wir auch gleich zum Mitspielen überreden. Jetzt brauchten wir noch einen Namen.

Stefan nahm die Anfangsbuchstaben von unseren Vornamen und „bastelte“ damit herum. So entstand BeDaMiSt – Be(ttina), Da(vid), Mi(riam) und St(efan).

Unser erster Auftritt war beim Pfarrfest 2010 mit drei Stückln. Die Proben finden meistens bei den Albrecht's statt. Bei den Proben spielen wir auch gern Tischfußball. Inzwischen haben wir schon 15 Stücke einstudiert und schon viele coole Auftritte hinter uns.

Wir sind zu erreichen unter der Nummer 0699 17229757.

Hetz wiss' ma nimma weita
und sogn mit am Jodla pfiat enk.



Beim Musikantenhoagascht in der Brauerei Lienz.



Auslandssemester in Südkorea!

Lukas Reiter ist der Sohn von Rosmarie und Josef Reiter, vlg. Feldwabl. Er hat in Hagenberg (OÖ) Computer- und Mediensicherheit studiert. Dadurch bekam er die tolle Chance, ein Auslandssemester zu absolvieren in einer Gegend, die sich nicht jedermann als Reiseziel aussuchen würde. Zur Zeit arbeitet Lukas in Wien.

Im vorletzten Semester meines Studiums hat jeder Student die Möglichkeit ein Auslandssemester an einer internationalen Universität zu absolvieren. Für mich stand immer schon fest, dass ich ein solches Auslandssemester belegen möchte, um zum einen eine andere Kultur und deren Menschen kennenzulernen und zum anderen internationale Erfahrungen zu sammeln. Südkorea schien perfekt für meine Anforderungen.

Ich informierte das International Office meiner Fachhochschule über mein Vorhaben. Nach etwas Bürokratie war ich schlussendlich im Besitz der Inskriptionsbestätigung der Sungkyunkwan Universität, einem Studentenvisum und eines Zimmers. (Das International Office unterstützt Studenten bei der Organisation und Abwicklung des Auslandssemesters.)

Über Korea wusste ich bis zu diesem Zeitpunkt nicht viel, außer jenen Dingen, die von den Medien berichtet wurden. Ich wusste, dass das Land in Nord- und Südkorea geteilt ist und dass Nordkorea immer wieder durch Provokationen auf sich aufmerksam macht. Ich wusste, dass die Grenze zwischen Nord- und Südkorea demilitarisierte Zone (DMZ) genannt wird und eine der schwerst bewachteten Grenzen weltweit ist. Bis kurz vor meiner Abreise wusste ich jedoch nicht, dass zwischen Nord- und Südkorea kein Friedenssondern nur ein im Jahr 1953 unterzeichnetes Waffenstillstandsabkommen besteht.

Am Abend des 27. August 2009 erreichte ich gemeinsam mit meinem Studienkollegen Norbert Gruber, welcher ebenfalls an der Sungkyunkwan University sein Auslandssemester absolvierte, Seoul, die Hauptstadt von Südkorea. Der erste Eindruck war überwältigend. Seoul, mit seinen mehr als zehn Millionen Einwohnern, ist eine Stadt die niemals zur Ruhe kommt.

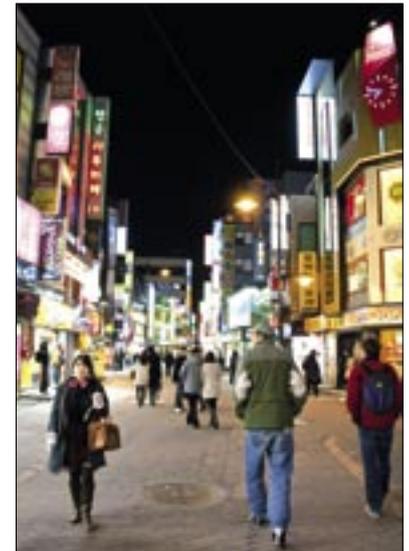


Seoul's Stadtzentrum bei Nacht.

Die Geschäfte haben 24 Stunden sieben Tage die Woche geöffnet. Es sind rund um die Uhr Menschen auf der Straße und leuchtende/blinkende Reklame- tafeln prägen die gesamte Stadt.

Seoul bietet jedoch auch viele Parks mit öffentlichen Fitnessgeräten zum Ausspannen. Diese Parks können auch nachts betreten werden, denn Kriminalität, so scheint es, gibt es in Südkorea nicht.

Mein Lieblingsplatz in Seoul war der sogenannte *Cheonggyecheon Stream*, wo ich einmal in der Woche nach einer Besichtigungs-Tour hinging um auszuspannen. Dabei handelt es sich um einen ca. 8 km langen Fluss, welcher durch die Innenstadt von Seoul fließt.



Belebte Straßen rund um die Uhr.



Der Cheonggyecheon Stream im Herzen Seouls.

Norbert und ich studierten in Seoul's Vorort Suwon, welcher der Heimatort vom Elektronikkonzern Samsung ist. Während meines Aufenthalts in Suwon wurde mir ein südkoreanischer Student namens Eungwi zur Seite gestellt, den ich, wie sich herausstellte, auch bitter benötigte.

Eungwi stand mir im alltäglichen koreanischen Leben mit Rat und Tat zur Seite. Er zeigte mir, wie man sich in Korea in bestimmten Situationen verhält. Beispielsweise übergibt man Dinge (wie z.B. Geld, Glas, Besteck, etc.) einer älteren Person mit beiden Händen oder hält ein Glas beim Zuprosten und Trinken mit beiden Händen. Der Jüngere am Tisch muss auch immer dem Älteren am Tisch nachschenken, natürlich mit beiden Händen. So wird in Korea Respekt vor dem Alter bekundet.



Blick vom Berg Jaunbong (739 m) im Bukhansan National Park Richtung Süden auf einen Teil von Seoul.



Norbert und Lukas (2. v.l) zu Besuch bei ihrem Freund Won und dessen Mutter.



Teil des Gyeongbokgung-Palasts im nördlichen Teil von Seoul.

Besonders zu Beginn meines Aufenthaltes war Eungwi's Unterstützung fast überlebenswichtig. Für mich war es ein komisches Gefühl von einer Person so abhängig zu sein. Er half mir bei grundlegenden Tätigkeiten, wie dem Kauf eines Mobiltelefons, Beschaffung der Studentenheim- und Studentenkarte, Überweisung der Miete, etc. Diese Tätigkeiten wären für mich in Österreich ein Kinderspiel gewesen. In Südkorea ohne Koreanisch zu sprechen, war es ein Ding der Unmöglichkeit. Dass es anderen Studenten aus Amerika oder Europa auch nicht viel besser ging, war nur ein geringer Trost. Meine Fähigkeiten mit Händen und Füßen zu kommunizieren verbesserten sich aber stetig.

Neben zwei Vorlesungen, den dazugehörigen Übungen und Seminararbeiten, musste ich auch am praktischen Teil meiner Diplomarbeit arbeiten. Das Wichtigste war jedoch, dass Norbert und ich genug Zeit hatten, um koreanische und internationale Studenten kennenzulernen und um Südkorea zu besichtigen.

Gewöhnungsbedürftig war für mich das Essen. Das koreanische Nationalgericht *Kimchi* war das erste Gericht, welches ich beim Landeanflug auf Südkorea vorgesetzt bekam.

Kimchi ist über mehrere Monate gegährtes Gemüse (meist Gurken oder Rettich), welches in einer Chili-Sauce eingelegt ist. Damit nicht genug, Kimchi gibt es in vielen verschiedenen Variationen und zu allen Tageszeiten. Zu Beginn schmeckte es entsetzlich. Ich ließ mich jedoch vom Geschmack nicht abhalten und probierte es immer und immer wieder bis es mir zu schmecken begann.

Das Essen in Südkorea ist grundsätzlich sehr scharf und besteht hauptsächlich aus Reis, Meeresfrüchten, Gemüse und eben Kimchi. Schwer verdauliche Speisen, so wie wir sie in Österreich kennen (z.B. Schweinsbraten), gibt es nicht. Für meinen Magen war das eine große Umstellung. Ich aß so viel ich konnte, hatte aber nach ein bis zwei

Stunden wieder großen Hunger. Brot schien es auch keines zu geben. Zumindest habe ich während meines Aufenthalts keines gegessen.

Es war sehr interessant in einer Kultur zu leben, die sich so grundlegend von der unseren unterscheidet. Ich war in Südkorea ein Ausländer, aber mir wurde nie das Gefühl gegeben einer zu sein. Natürlich sorgte meine kulturelle Unwissenheit, in Kombination mit dem Mangel an Koreanisch-Kenntnissen für Schmunzeln oder Kopfschütteln bei den Einwohnern. Mein europäisches Aussehen war, wie es schien, Entschuldigung genug. Umso schöner war es jedoch, trotz dieser kulturellen Verschiedenheiten mit den einheimischen Studenten Zeit zu verbringen und Wissen auszutauschen. Diese Erfahrung war für mich die wichtigste und schönste zugleich.

Lukas Reiter



Diese Teigtaschen werden Mandu genannt und haben mich immer an Schlipfkrapfen erinnert.



Kimchi jjigae.



Unsere Bücherecke



DIE OLIVE & WIR

von Traudi und Hugo
Portisch

Wer kennt nicht Dr. Hugo Portisch, einen der bekanntesten und erfolgreichsten Journalisten Österreichs. Er verfasste die uns bestens bekannte

Dokumentationsreihe „Österreich I“ und „Österreich II“. Bücher wie „So sah ich China“ und „So sah ich Sibirien“ stammen auch aus seiner Feder. Für seine schriftstellerischen Leistungen erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen.

Seine Frau Gertraud ist Kinderbuchautorin und unter dem Namen **Traudi Reich** bekannt. Sie schrieb Lyrikbände, Novellen und auch einen Roman.

In ihrem Buch „DIE OLIVE & WIR“ erlauben uns Traudi und Hugo Portisch einen kurzen, aber sehr persönlichen Blick über den Gartenzaun ihres Lebens zu werfen. Eine alte Hausruine in der Toskana ermächtigt sich der beiden und ermöglicht ihnen ein Leben besonderer Art.

Ich zitiere den Inhalt vom Buchumschlag: „*Mitten im Sommer musste Hugo Portisch einen Film über die Winterarbeit seiner bäuerlichen Nachbarn im Olivenhain drehen. Um das Leben eines Hundes zu retten, kam es zu einer Verschwörung, an der sich der katholische Pfarrer, der kommunistische Bürgermeister, die Carabinieri und die Bauern beteiligten. Bei skurrilen Begegnungen mit den toskanischen Menschen konnten die beiden fast mehr über ihre eigenen als über die fremden Seelen erfahren.*“

Das Buch ist um € 19,95 erhältlich (A5-Format in Leinenumschlag) und besitzt 223 hoch spannende Seiten. Der herausgebende Verlag ist die Ecowin GmbH.

Eine kleine Kostprobe gefällig?:

Die Carabinieri und die Jagd

Consiglio di vecchio non rompe mai la testa. = Der Rat der Alten hat noch nie geschadet.

Kurz nachdem wir das Haus bezogen hatten und erstmals Weihnachtsferien darin verbrachten, wurden wir von Lärm geweckt. Es krachte rund um das Haus, und auf das Dach prasselte es, als würde es hageln. Zunächst glaubten wir, es wäre ein Gewitter, aber ...!

Ich wünsche gute Unterhaltung!

Luise Hofmann

Schmidt Maria - 80 Jahre!

Die Maria ist am 7. Jänner 1931 in Eisentratten in Kärnten unter besonderen Umständen zur Welt gekommen.

Ihre Mutter hat am Abend noch 24 Kühe gemolken. In der Nacht um halb eins hat sie schnell entbunden, um in der Früh die Kühe wieder zu melken.

Wie die Geburt, war die Kindheit alles andere als einfach. Mit 15 Jahren ging Maria nach Innsbruck, um in der „Rose“ eine Lehre zu machen. Dort wohnte sie zufällig bei der Mutter vom Hansl in Untermiete. Dabei ist sie ihrem späteren Mann über den Weg gelaufen.

Den hat sie am 20.10.1953 geheiratet. 16 Jahre haben sie beim „Eggen“ mit ihren sechs Kindern gewohnt, bis sie ihr eigenes Haus unter schwierigen Umständen, aber mit Liebe gebaut haben.

Viel zu früh für alle ist am 29.1.2007 ihr Mann verstorben, der ihr im Leben sehr fehlt.

Wir wünschen der Schmidt Maria alles Gute, Gesundheit und viel Zufriedenheit für die kommenden Jahre.

Maria Reiter



V.l.: GRⁱⁿ Maria Reiter, die Jubilarin Maria Schmidt und Bgm. Ing. Reinhold Kollnig.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:

Gemeinde THURN, Dorf 56, 9904 Thurn

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Reinhold Kollnig

Schriftleitung und Gestaltung: Claudia Wilhelmer

Redaktionsteam:

Maria Reiter, Luise Hofmann, Sabine Lukasser

Verlagspostamt: 9900 Lienz

Druck: Graphic Point Ortner, 9951 Ainet 8

Fotonachweis:

Raimund Mußhauser, Nicola Egartner, Josef Erlacher, Manuela Leiter, Bernhard Kurzthaler, Hans Kurzthaler, Patricia Kügler, Sabine Lukasser, Andreas Mußhauser, Andreas Nemmert, Johannes Nemmert, Norbert Nemmert, Manuela Neumair, Martin Ortner, Anita Possenig, Martin Possenig, Martin Rainer, Lukas Reiter, Stefan Schrott, Karolin Stadler, Josef Tscharnig, Andrea Webhofer, Walter Wilhelmer, Christian Zeiner, Gernot Zeiner, Maria Zeiser, Profer & Partner, Gemeinde Thurn.



Volksbewegung in Thurn seit November 2010

Geburtstage ...

... im Dezember 2010

70 Jahre – Katharina Forcher, Zauche 35

75 Jahre – Ottilia Jakober, Dorf 45

... im Jänner 2011

80 Jahre – Maria Schmidt, Dorf 64

85 Jahre – Josef Kleinlercher, Oberdorf 12

91 Jahre – Maria Wunderer, Dorf 65 (Zweitwohnsitz)

... im Feber 2011

70 Jahre – Hedwig Forcher, Zauche 28

90 Jahre – Adelheid Herlitschka, Zetttersfeld 20 (Zweitwohnsitz)

... im März 2011

70 Jahre – Anton Baumgartner, Prappernitze 11

70 Jahre – Siegmund Unterweger, Oberdorf 19



Geboren wurden ...

... im November 2010

LAURIN, Sohn der Sandra Lukasser und des DI Dr. Johannes Nemmert, Dorf 72



... mit Schwester Emilia



... im Dezember 2010

LUIS Nikolaus, Sohn der Sabine Waldner und des Johannes Lanzinger, Weberlefeld 22

Zu- bzw. umgezogen sind ...

... im Dezember 2010

Ing. Thomas und Maria Mußhauser mit Irina und Emelie, Weberlefeld 19



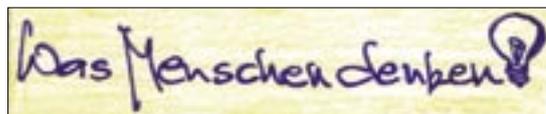
... im Jänner 2011

Thomas und Brigitte Pfister, Dorf 60

In Erinnerung ...



Katharina Reiter
Oberdorf 11
* 28.02.1914
† 26.01.2011



Sei du selbst,
alle anderen sind schon vergeben
(Oskar Wilde)

Die Sekunden beneiden die Stunden,
die Wochen sind eifersüchtig auf die Jahre
und die Jahrhunderte trauern dem
Augenblick nach!

(Tomi Ungerer)

Lebenslauf von Katharina Reiter

Katharina Reiter, geborene Steiner, erblickte am 28. Februar 1914 in Matrei-Prosegg als ältestes von 14 Kindern das Licht der Welt.

Die Mutter war Genoveva Steiner, geborene Klaunzer, vom Motahof in Matrei. Der Vater war Kasper Steiner vom Hoanzerhof in Prosegg/Matrei. Die Schulzeit verbrachte sie in Matrei in Osttirol.

Nach der Volksschule war Katharina in der Landeck-Säge in Matrei und später beim Gasthof Panzl in Matrei als Mädchen für alles beschäftigt.

Sie lernte so manches, sei es in der Küche, im Stall und auf dem Feld. Dadurch konnte sie viele Erfahrungen sammeln, die ihr dann später als Bäuerin sehr zu Gute kamen.

Schon in jungen Jahren verlor Katharina ihren Vater. Im Jahre 1938 kam sie als Magd zum Wahlerhof nach Thurn, wo sie fest in der Landwirtschaft, in Haus und Stall mitarbeitete. Im Sommer war sie als Sennerin auf der Wahleralm in der Lusene.

In dieser Zeit lernte sie den Sohn vom Nachbarn, den Stoffen Sepp, kennen und lieben. Im Jänner 1941 heiratete

sie den Sepp und kam auf den Stoffenhof. Dort war sie mit Leib und Seele Bäuerin.

Aus dieser Ehe stammen sechs Kinder, zwei Söhne und vier Töchter. Im Jahre 1985 verlor sie ihren geliebten Mann.

Große Freude bereiteten ihr die Blumen, die 23 Enkelkinder und besonders die 19 Urenkelkinder.

Katharina war oft sehr kränklich und bekam mit 85 Jahren ihren ersten Herzschrittmacher. Mit 89 Jahren hatte sie eine schwere Darmoperation, welche ihr schwer zu schaffen machte. Durch ihren starken Lebenswillen konnte sie sich auch davon wieder erholen.

Im September 2010 hatte sie einen Oberschenkelhalsbruch, wurde operiert und kam nach fünf Wochen wieder nach Hause in häusliche Pflege. Dort war sie nur mehr im Rollstuhl und auf fremde Hilfe angewiesen. In dieser Zeit war der Gesundheitssprengel ihr und uns eine große Hilfe. Eine Woche zuvor hatte unsere Mame einen Schlaganfall und ist am 26. Jänner 2011 am Vormittag daheim friedlich zu Gott heimgegangen.

Bernadette Reiter

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK
OSTTIROL

Das Wohn-Service-Paket der Volksbank:

- Optimal finanzieren
- Förderungen nutzen
- USB-Stick holen



USB-Stick mit interaktiven
Bauherren-Infos.
Jetzt gratis zu jedem
Finanzierungsangebot.

Nähere Informationen erhalten Sie von unseren
Kundenberatern unter der **Tel. Nr. 04852/6665-0!**

www.volksbank-osttirol.at

Volksbank. **Mit V wie Flügel.**